

Lehrerhandbuch

Teil 2.3.1. vorbereitete Stundenbilder für Band 1

Liebe Lehrer,

die hier vorliegenden Stundenbilder sollen Ihnen das Unterrichten von „**Tastenhüpfer**“ leicht machen. Damit auch Anfänger, die noch nie mit einer Gruppe gearbeitet haben, keinen Bammel vor dem instrumentalen Gruppenunterricht haben, sind die ersten Unterrichtsstunden sehr detailliert aufgezeichnet. Diese Detailliertheit soll hier bitte nicht als Gängelei empfunden werden, sondern lediglich als haltgebendes Gerüst. Je weiter fortgeschritten der Unterricht ist, um so knapper werden auch die Angaben dazu. Die Stundenbilder helfen Ihnen bei der Organisation von Stundeninhalten und deren Abstimmung mit Rhythmikspielen und allgemeiner Musiklehre.

Aus Platzgründen wird im Lehrerhandbuch immer nur von „der Lehrer“ gesprochen. Der Begriff „der Lehrer“ ist bitte als Berufsbezeichnung und nicht geschlechtsspezifisch aufzufassen. Gemeint sind natürlich auch die Lehrerinnen.

Da Schüler im Vorschulalter in der Regel weder lesen noch rechnen können, sind die Taktangaben im Lehrerhandbuch vereinfacht: in jeder Zeile wird mit eins begonnen. Den Kindern gegenüber sollte man das Wort „Takt“ im ersten Band vermeiden, da sie damit ein klackendes Geräusch und keine grafische Noteneinteilung verbinden. Statt dessen spricht man zum Beispiel vom „zweiten Brumbär in der zweiten Zeile“ u. ä.

Die Gestaltungsvorschläge für Lieder und Musiken sind nicht in diesem Teil des Lehrerhandbuches enthalten. Schauen Sie bitte in die Stundeninhalte 3.2.2. und 3.3.2. .

Viel Spaß bei der Arbeit mit „**Tastenhüpfer**“ und Mut zum eigenen Stil wünscht Ihnen

Christine Sturm-Kunert

S.10 „Brumbär und Ringelnatter“

Das erste Spielstück bildet gleich eine Ausnahme von der Regel: für dieses Stück werden nicht drei, sondern sechs Unterrichtsstunden benötigt. Die ersten vier Unterrichtsstunden werden als Schnupperkurs deklariert. Der Stundenaufbau der ersten zwei Unterrichtsstunden entspricht noch nicht dem normalen Stundenaufbau, sondern ist in kleinere Schritte unterteilt.

(A-Stunde) – 1. Schnupperstunde

LZ: spielen mit c1, e1 und g1, Rhythmustier Brumbär, Notename c, „Donner und Vögelchen“

1. Begrüßungslied:

- Liedtext, Melodie und Bewegungen des Tastenhüpfer-Liedes durch zweitaktiges Vor- und Nachsingen lernen
- das Lied steht im 2. Band auf Seite 29 in C-Dur, gesungen wird jedoch in D-Dur, Es-Dur oder E-Dur
- Bewegungen: „Hallo ihr“ – einander zuwinken; „ich bin hier“ – auf sich selber zeigen; „ihr seid da“ – auf die anderen zeigen; „Guten Tag“ – einander zuwinken; „Tastenhüpfer sind wir“ – in die Luft springen; „und wir spielen Klavier“ – nach „Klavier“ auf den Zählzeiten zwei und drei klatschen
- die Kinder bleiben zum Singen hinter ihren Keyboards stehen

Dauer: ca. fünf Minuten

2. Singlied:

die Kinder gehen zum Lehrer

Dauer: ca. sieben Minuten

3. Tastaturspiel:

Vorbereitung: an der Tafel müssen die farbigen Linien in einer von den Kindern erreichbaren Höhe angemalt sein.

- der Lehrer zeigt den Kindern die große Wandernote und erzählt sinngemäß: „Das hier ist eine Wandernote. Sie heißt so, weil sie nicht fest auf einem Blatt Papier ist, sondern umherwandern kann. Sie kann zum Beispiel mit ihrem Kopf auf die blaue Linie wandern. Habt ihr eine Idee, was ihr machen sollt, wenn die Note ihren Kopf auf der blauen Linie hat?“

(Während man erzählt, dass die Wandernote ihren Kopf auf der blauen Linie hat, muss man die Note natürlich dorthin wandern lassen.) Mindestens die Hälfte der Kinder wird sofort anfangen, hektisch auf dem g1 mit dem blauen Punkt herumzuhämmern. Das muss natürlich gelobt werden. „Dass habt ihr klasse herausgefunden. Könnt ihr euch auch denken, was ihr machen sollt, wenn die Wandernote mit ihrem Kopf auf die grüne Linie wandert?“ ...

Mit dem c1 auf der roten Linie verfährt man ebenso. Welche Hand und welchen Finger die Kinder benutzen ist dabei zunächst völlig unwichtig.

- diese drei Töne zeigt der Lehrer in selbst gewählter Reihenfolge sehr langsam noch ein bis zwei Minuten lang
- dann darf der Reihe nach ein Kind nach dem anderen mit der Wandernote an der Tafel die Noten zeigen
- schüchterne Kinder dürfen natürlich Mama oder Papa mit an die Tafel nehmen
- die meisten Kinder zeigen die Töne exakt an
- Kinder, die zu schnell oder zu ungenau zeigen, kann man dezent korrigieren

Dauer: ca. 7 bis 10 Minuten

4. Rhythmik:

- die Kinder gehen zum Lehrer
- Hinleitung zum Rhythmustier „Brumbär“, z. B. Bild auf Seite 8 oder 10 zeigen; z. B. erzählen „ich kenne ein Tier, das ist groß und hat ein braunes Fell...“
- nachdem der Bär erkannt/erraten wurde, weitererzählen: „Unser Bär ist oft müde und dann brummt er, deshalb nennen wir ihn Brumbär.“
- Lehrer und Kinder gehen langsam im Kreis und sprechen dabei gleichmäßig „Brumbär, Brumbär“ usw.
- pro Silbe geht man einen Schritt
- dann ohne zu laufen zum Sprechen klatschen
- Lehrkraft fragt: „Wie viele Schritte muss ich gehen, wenn ich einmal „Brumbär“ sage?“
- alle Kinder antworten lassen, gemeinsam ausprobieren und gemeinsam die richtige Antwort finden
- der Lehrer malt zwei große Noten an die Tafel, „Weil wir für einen Brumbär zwei Schritte gehen müssen, braucht ein Brumbär zwei Noten.“
- Papier und weiche Buntstifte ausgeben und von jedem Kind zwei Noten malen lassen
- Kinder, die mit dem Malen fertig sind, können die Bilder ihren Eltern zeigen

Dauer: ca. 7 Minuten

5. Tastaturspiel:

- die Kinder sitzen am Keyboard
- Aufgabe: zweimal hintereinander langsam die gleiche Taste drücken und dabei „Brummbär“ singen
- Durchführung: der Lehrer zeigt zweimal den gleichen Ton mit der Wandernote und singt dabei „Brummbär“
- diese Übung mit allen drei Tönen mehrmals wiederholen
- eventuell Kinder die Töne zeigen lassen
- eventuell bestimmen: „Jetzt nehmen alle Kinder einmal die andere Hand“

Dauer: ca. 7 Minuten

6. Gehörbildung:

- die Kinder stehen am Lehrerinstrument
- der Lehrer erläutert: „Alle Tasten haben Namen. Die Taste mit dem roten Punkt heißt c.“
- der Lehrer singt eintaktige Motive mit c1 auf Notennamen mal laut, mal leise vor
- die Kinder singen nach, zum besseren Merken können sie sich dabei an einen Zeh fassen
- ca. 1 Minute
- der Lehrer drückt mit den Handflächen die tiefen Tasten kräftig herunter und lässt die Töne verklingen
- der Lehrer fragt die Kinder: „Wonach klingt das für euch?“
- die Antwort „Donner“ kommt sehr zügig
- erläutern, dass man sich, falls man bei einem Gewitter draußen ist, hinhocken soll
- nun darf jedes Kind einmal „Donner“ auf dem Lehrerinstrument spielen, die Kinder und der Lehrer gehen dabei immer schnell in die Hocke
- ca. 3 Minuten
- der Lehrer klimpert mit hohen Tönen und fragt die Kinder, wonach das klingt
- falls die Antwort nicht gleich kommt, kann man die Seite 3 aufschlagen
- der Lehrer fragt, wo die Vögel wohnen
- da sie hoch oben in den Bäumen wohnen, stellen sich die Kinder und der Lehrer auf die Zehenspitzen und strecken die Arme in die Höhe
- nun darf jedes Kind einmal „Vögelchen“ auf dem Lehrerinstrument spielen, die Kinder und der Lehrer stellen sich dabei auf Zehenspitzen und strecken ihre Arme in die Höhe
- ca. 3 Minuten

Dauer: insgesamt ca. 7 Minuten

7. Musik

Dauer: ca. 3 bis 5 Minuten

8. Schlusslied

- steht im zweiten Band auf Seite 14 in C-Dur
- in D-Dur, Es-Dur oder E-Dur singen
- Schlusslied ohne Raptel lernen, während des Singens winken

Dauer: ca. 2 Minuten

(B-Stunde) – 2. Schnupperstunde

LZ: Tastaturspiel mit c1, e1 und g1 mit linker oder rechter Hand; Rhythmustier Ringelnatter;

1. Zeile von „Brummbär und Ringelnatter“ nach Tafelbild, Voice-Taste, Notename „g“

1. Begrüßungslied:

- Tastenhüpfer-Lied singen, eventuell wdh.

Dauer: ca. 1 Minute

2. Singlied der letzten Stunde

- wiederholen und festigen
- falls in der vorigen Stunde nicht das ganze Lied gelernt wurde, fertigstellen

Dauer: ca. 6 – 7 Minuten

3. Tastaturspiel

- der Lehrer zeigt mit der Wandernote an der Tafel die Töne c1, e1 und g1
- der Lehrer bestimmt, ob mit der rechten oder der linken Hand gespielt wird

- der Reihe nach zeigt ein Kind nach dem anderen die Töne mit der Wandernote, das zeigende Kind bestimmt, ob die anderen Kinder mit der rechten oder der linken Hand spielen

Dauer: ca. 7 Minuten

4. Rhythmik:

- wdh. Brumbär: laufen, klatschen, alle Kinder malen Noten an die Tafel
- ca. 2 Minuten
- Hinleitung zum neuen Rhythmustier Ringelnatter, z.B. S. 9 im Buch zeigen oder erzählen: „Ich kenne ein Tier, das ist ungefähr einen Meter lang, dunkel und hat keine Beine...“
- der Lehrer bildet den Ringelnatterkopf, die Kinder den Ringelnatterkörper und -schwanz: alle Kinder halten ihren Vordermann an den Schultern fest, das Kind hinter dem Lehrer kann sich – da es nicht bis zu den Schultern des Lehrers kommt – an den Hosentaschen oder den Händen des Lehrers festhalten
- der Lehrer spricht zügig „Ringelnatter, Ringelnatter...“ und geht pro Silbe einen kleinen schnellen Schritt, die Kinder laufen und sprechen mit
- der Lehrer geht so durch den Raum, dass sich die Bewegungen einer sich kringelnden Ringelnatter ergeben
- ca. 2 Minuten
- danach werden im Stehen Ringelnattern geklatscht und gesprochen
- danach fragt der Lehrer. „Wieviele Schritte muss man gehen, wenn man einmal „Ringelnatter“ sagt?“
- jedes Kind antworten lassen, die richtige Antwort gemeinsam durch Ausprobieren herausfinden
- der Lehrer malt vier ausgemalte Noten an die Tafel und erläutert. „Die langsamen Brumbärnoten waren nicht ausgemalt. Damit sie nicht mit den schnellen Ringelnatternoten verwechselt werden können, malen wir die Ringelnatternoten aus.“
- der Lehrer verteilt Papier und weiche Buntstifte an die Kinder, diese malen vier ausgemalte Noten
- ca. 4 Minuten

Dauer: insgesamt ca. 8 Minuten

5. Tastaturspiel:

- LZ: 1. Zeile von „Brumbär und Ringelnatter“ nach Tafelbild spielen
- der Lehrer schreibt den ersten Takt von „Brumbär und Ringelnatter“ an die Tafel, die Kinder analysieren gemeinsam das Geschriebene (Lehrer fragt:
„Welches Rhythmustier habe ich hier angeschrieben?“
„Auf welcher Farbe liegt der Notenkopf?“
„Letzte Woche habe ich euch gesagt, wie die Taste mit dem roten Punkt heißt. Kann sich einer von euch daran erinnern?“)
- die Kinder spielen diesen ersten Takt und singen das Rhythmustier
- ebenso verfährt man mit den folgenden drei Takten
- danach wird die ganze Zeile gespielt und mit Rhythmustieren gesungen, der Lehrer zeigt mit dem Finger auf die zu spielenden Töne an der Tafel
- mit welchem Finger die Kinder spielen, ist egal
- der Lehrer bestimmt, mit welcher Hand gespielt wird
- der Lehrer beschreibt und zeigt den Kindern die Voice-Taste, alle Kinder drücken die Voice-Taste
- dann sollen alle Kinder zwei Zahlen auf dem Zahlenfeld drücken
- jedes Kind nacheinander einen beliebigen Ton auf dem Keyboard spielen lassen
- alle Kinder spielen gemeinsam die 1. Zeile von „Brumbär und Ringelnatter“ mit verschiedenen Voices

Dauer: ca. 10 Minuten

6. Gehörbildung:

- Kinder stehen am Lehrerinstrument
- Lehrer erklärt und zeigt:
„Letzte Woche habe ich euch gesagt, wie die Taste mit dem roten Punkt heißt. Kann mir jemand den Namen noch einmal sagen?“
„Heute verrate ich euch den Namen von der Taste mit dem blauen Punkt. Sie heißt „g“. Ich spiele und singe euch jetzt die Töne „c“ und „g“ vor und ihr singt sie nach. Wenn ihr „c“ singt, fasst ihr euch an einen Zeh, wenn ihr „g“ singt, bewegt ihr eure Füße, als würdet ihr gehen.“
- ca. 1 Minute
- „Donner und Vögelchen“: zunächst spielt der Lehrer, dann jedes Kind, alle bewegen sich dazu

Dauer: ca. 4 Minuten

7. Hausaufgaben:

- erfragen, wer bereits ein Klavier oder Keyboard zum Üben hat
- an interessierte Schüler das Schnupperkursmaterial ausgeben
- Hausaufgabe: S. 2 (= Seite 3 im ersten Band)

8. neue Musik
Dauer: ca 5 Minuten

9. Schlusslied
• ohne Raptel
Dauer: ca. 1 Minute

(C-Stunde) – 3. Schnupperstunde

LZ: Tastaturspiel mit c1, e1, f1 und g1; 2. Zeile von „Brummbär und Ringelnatter“ nach Tafelbild spielen; Handlage; Notename „e“

1. Begrüßungslied
Dauer: ca. 1 Minute

2. Neues Singlied:

- sehr gut geeignet ist an dieser Stelle das Lied „Ich schaukel auf dem Wasser“ von Detlev Jöcker (Musik) und Lore Kleikamp (Text), da bei Kindern im Vorschulalter „rechts“ und „links“ noch viel trainiert werden muss
- die Textzeile „erst nach links und dann nach rechts“ wende ich in den folgenden Unterrichtsstunden im übertragenen Sinn auf das Notenlesen an

Dauer: ca. 10 Minuten

3. Tastaturspiel:

- der Lehrer bestimmt, ob mit der rechten oder der linken Hand gespielt wird
- der Lehrer zeigt mit der Wandernote an der Tafel zunächst die Töne c1, e1 und g1, dann neu das f1 in selbst gewählter Reihenfolge und Menge
- die Kinder müssen analysieren, welche Taste gespielt wird, wenn der Kopf der Wandernote zwischen der grünen und der blauen Linie liegt
- der Reihe nach zeigt ein Kind nach dem anderen die Töne mit der Wandernote, das zeigende Kind bestimmt, ob die anderen Kinder mit der rechten oder der linken Hand spielen
- danach schreibt der Lehrer taktweise die 2. Zeile von „Brummbär und Ringelnatter“ an die Tafel, jeder Takt wird zunächst analysiert und dann gespielt
- danach wird die ganze Zeile gespielt und mit Rhythmustieren gesungen, der Lehrer zeigt die zu spielenden Töne an der Tafel mit
- die Kinder dürfen sich nun mit Voice-Taste und zwei Zahlen einen anderen Klang einstellen
- der Lehrer erläutert die Handlage für die rechte Hand: „Die meisten von Euch drücken die Tasten mit dem Zeigefinger herunter. Heute versuchen wir schon einmal, mit verschiedenen Fingern zu spielen. Dazu legt ihr den Daumen der rechten Hand auf das rote „c“. Der Mittelfinger kommt auf die Taste mit dem grünen Punkt, der kleine Finger auf das blaue „g“, der Ringfinger ist auf unserer neuen Taste und der Zeigefinger ist auf der Taste zwischen rot und grün.“
- nun muss der Lehrer die Handlage der Kinder kurz kontrollieren und eventuell korrigieren (und natürlich alle richtigen Ergebnisse loben)
- der Lehrer erläutert weiter: „An der Tafel steht eine Ringelnatter auf grün. Mit welchem Finger sollen wir diese Taste jetzt herunterdrücken?“
„Sehr gut. Nun spielen wir zusammen: „Ringelnatter“. Nun steht hier die nächste Ringelnatter ...“ usw.
- nachdem die Zeile mit Handlage gespielt wurde, erläutert der Lehrer die Handlage der linken Hand
- nun wird die Zeile mit der linken Hand gespielt

Dauer: ca. 20 Minuten

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen mit c1, g1 und neu mit Notename „e“ für e1
- wenn die Kinder den Notennamen „e“ singen, können sie sich mit den Händen über dem Kopf „Eselohren“ zeigen
- „Donner und Vögelchen“

Dauer: ca. 7 Minuten

5. Hausaufgaben für Kinder, die bereits ein Klavier oder Keyboard haben:

- Schnupperkursmaterial Seiten 2 und 3 (= Band 1 Seiten 3 und 5)

Dauer: ca. 1 Minute

6. Musik:

- Musik der letzten Unterrichtsstunde

Dauer: ca. 5 Minuten

7. Schlusslied:

- ohne Rapteil

Dauer: ca 1 Minute

(A-Stunde) – 4. Schnupperstunde

LZ: Tastaturspiel mit c1, d1, e1, f1 und g1; „Brumbär und Ringelnatter“ komplett nach Tafelbild; Notennamen „f“

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Lied der letzten Stunde wiederholen

Dauer: ca. 6 Minuten

3. Tastaturspiel:

- der Lehrer bestimmt, ob mit der rechten oder der linken Hand gespielt wird, die Handlage ist egal
- der Lehrer zeigt mit der Wandernote an der Tafel zunächst die Töne c1, e1, f1 und g1, dann neu das d1
- die Kinder müssen analysieren, welche Taste gespielt wird, wenn der Kopf der Wandernote unter der grünen Linie liegt
- der Reihe nach zeigt ein Kind nach dem anderen Töne mit der Wandernote, das zeigende Kind bestimmt, ob die anderen Kinder mit der rechten oder der linken Hand spielen
- der Lehrer schreibt die erste Zeile von „Brumbär und Ringelnatter“ an die Tafel, in der Zeit suchen sich die Kinder einen anderen Klang aus
- die Kinder erkennen gemeinsam, von welcher Seite aus die Notenzeile gelesen wird („erst nach links und dann nach rechts“)
- die Zeile wird langsam taktweise wiederholt
- der Lehrer schreibt die zweite Zeile von „Brumbär und Ringelnatter“ unter die erste Zeile an die Tafel
- die zweite Zeile langsam taktweise wiederholen
- Reihenfolge klären: zuerst spielt man die obere Zeile von links nach rechts und dann spielt man die untere Zeile von links nach rechts
- einmal das ganze Stück mit der rechten Hand mit richtiger Handlage spielen, dann das ganze Stück mit der linken Hand mit richtiger Handlage spielen, dabei die Rhythmustiere mitsingen

Dauer: ca. 15 Minuten

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen mit c1, e1, neu f1 und g1
- „Donner und Vögelchen“
- Orff-Orchester: die eine Hälfte der Gruppe erhält Handtrommeln (= Brumbär), die andere Hälfte erhält Klanghölzer (= Ringelnatter)
- zunächst lässt man jede Gruppe einzeln kurz ihr Rhythmustier üben
- dann werden die Tiere gleichzeitig gespielt, dabei bekommt die „Ringelnatter“ zwei oder vier Takte Vorlauf, dann kommt der „Brumbär“ dazu
- die Kinder müssen ihre Rhythmustiere kräftig mitsprechen
- der Lehrer unterstützt den Ablauf durch rhythmische Handbewegungen

Dauer: ca. 8 Minuten

5. Hausaufgaben:

- Schnupperkursmaterial S. 2, S. 3, S. 4 (= Band 1 S. 3, S. 5, S. 10)

6. Musik:

- entfällt zu Gunsten einer Elterngesprächsrunde, in der die Eltern sich dazu äußern, ob das Kind den Kurs belegt
- den Kindern gibt man für diese Zeit Papier und Buntstifte und die Aufgabe, Brumbär- und Ringelnatternoten zu malen
- eventuell Vertragsunterlagen ausgeben
- Elternfragen beantworten

7. Schlusslied:

- entfällt eventuell wegen Gesprächsrunde

B-Stunde – 1. Stunde

LZ: „Brumbär und Ringelnatter“ komplett nach Notenbuch; Notename „d“

1. Begrüßungslied

- Kinder des neuen Kurses begrüßen, Gruppenfoto machen (das Foto wird hinten in den Umschlag eingeklebt)

2. Singlied:

- Lied der ersten und zweiten Schnupperstunde wiederholen

3. Tastaturspiel:

- zunächst Spiel mit der Wandernote mit c1 bis g1 am Tafelbild
- erst zeigt der Lehrer, dann jedes Kind
- Notenbücher ausgeben, Schnupperkursmaterial einsammeln
- Seite 10 aufschlagen: für Kinder, die schon Zahlen lesen können, eine „10“ an die Tafel schreiben, den anderen Kindern das Bild beschreiben und zeigen
- der Lehrer erfragt, welche Zeile zuerst gelesen wird und ob man von rechts oder von links liest
- das Stück „Brumbär und Ringelnatter“ gemeinsam betrachten und besprechen
- alle Kinder spielen das Stück gemeinsam mit der rechten Hand mit richtiger Handlage, dabei werden die Rhythmustiere mitgesungen, der Lehrer zeigt während des Spielens das Stück mit Luftklavier
- alle Kinder spielen das Stück mit der linken Hand ...
- wenn man als Lehrer bemerkt, dass Kinder die falsche Seite betrachten, diese Seite mit einem weißen Blatt Papier abdecken

Dauer: ca. 20 Minuten

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen c1 bis g1, neu Notename „d“
- „Donner und Vögelchen“, dabei auch die Begriffe hoch, oben und tief, unten verwenden
- Noten schreiben: zunächst die Kinder auf kleinen Zettelchen üben lassen, die Brumbärnoten und Ringelnatternoten klein zu malen, dann im Buch auf Seite 8 und 9 die zum Bild gehörenden Noten auf die Seiten malen

Dauer: ca. 10 Minuten

5. Hausaufgaben:

- S. 10

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

Dauer: ca. 5 Minuten

7. Schlusslied

- neu: Rap-Teil lernen
- dann darf ein Kind (Name aufschreiben) die Style-Taste drücken und mit dem Zahlenfeld einen beliebigen Style auswählen (außer im Dreivierteltakt) und die Starttaste drücken
- dazu wird gesungen und gesprochen

Dauer: ca. 5 Minuten

C-Stunde – 2. Stunde

LZ: Einzelspiel, Notennamenmusik mit „c“

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen

Dauer: ca. 8 bis 10 Minuten

3. Tastaturspiel:

- zunächst mit der Wandernote mit c1 bis g1 spielen, erst der Lehrer, dann die Schüler
- mit Voice-Taste einen anderen Klang einstellen
- Wdh. S. 10: „Brummbär und Ringelnatter“ mit der rechten Hand spielen und die Rhythmustiere mitsingen, dann „Brummbär und Ringelnatter“ mit der linken Hand spielen und die Rhythmustiere mitsingen
- Notennamen wdh. („Wisst ihr noch, wie die Taste mit dem roten Punkt heißt?“ usw., dann „Brummbär und Ringelnatter“ erst mit der rechten, dann mit der linken Hand spielen und dabei die Notennamen mitsingen)
- Vorspielrunde: der Lehrer fragt, welches Kind die erste Zeile alleine vorspielen möchte, und wer die zweite Zeile alleine vorspielen möchte
- nachdem diese beiden Kinder gespielt haben, gibt es von allen Applaus
- dann dürfen die nächsten beiden Kinder spielen, Applaus
- usw. bis jedes Kind jede Zeile vorgespielt hat (Namen mitschreiben)

Dauer: ca. 20 Minuten

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen c1-g1
- „Donner und Vögelchen“
- neu: Notennamenmusik:
- die Kinder setzen sich an die Keyboards
- der Lehrer weist die Kinder darauf hin, dass die schwarzen Tasten in Zweier- und Dreiergruppen angeordnet sind
- die Kinder sollen herausfinden, ob das rote c näher bei einer Zweier- oder Dreiergruppe ist
- dann erklärt der Lehrer, dass alle weißen Tasten, die sich links von einer schwarzen Zweiergruppe befinden, ebenfalls „c“ heißen
- nun sollen die Kinder die anderen „c“ finden, der Lehrer geht von Schüler zu Schüler und hilft eventuell nach
- danach folgt die Notennamenmusik (= es werden nur Töne gespielt, die den gleichen Notennamen haben), der Lehrer erläutert: „Wir spielen jetzt gemeinsam. Dabei dürft ihr alle „c“ durcheinander spielen. Ihr könnt langsam oder schnell spielen, mit der rechten oder mit der linken Hand oder auch mit beiden Händen gleichzeitig. Ihr könnt immer verschiedene „c“ spielen oder mehrmals das gleiche „c“ hintereinander. Wir beginnen gleichzeitig, nachdem ich bis vier gezählt habe.“
- der Lehrer begleitet die Notennamenmusik auf dem Lehrerinstrument mit gebrochenen Akkorden mit je zwei Takten C, Am, F, C:ll

Dauer: ca. 10 Minuten

5. Hausaufgaben:

- S. 10 wdh., neu S. 7 Aufgabe 3

7. Schlusslied:

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

S. 11 „Brummbärlied“

Das Allererste, das die Kinder nach Noten gespielt haben, war ein „Brummbär“ auf dem „roten c“. Bei vielen Kindern hat sich dieses Erlebnis so tief eingebrannt, dass sie das Rhythmustier „Brummbär“ mit dem c1 verbinden. Um den Kindern zu zeigen, dass man den „Brummbär“ auch auf anderen Tasten spielen kann, steht an dieser Stelle das „Brummbärlied“.

A-Stunde – 3. Stunde

LZ: „Brummbärlied“ 1 (+2.) Zeile spielen, Liedtext, Notennamenmusik mit „d“

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und falls unfertig, fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- neues Stück beginnen
- Kinder sind beim Lehrer
- Einführung: Lehrer erzählt, dass Bären einen langen Winterschlaf machen und sehr brummig sind, wenn sie aufwachen
- Lied und Text vom „Brummbärlied“ lernen: der Lehrer singt den Text zeilenweise vor, die Kinder singen nach, dabei tapsen alle im Raum umher (pro Ton ein Schritt)
- das ganze Lied kann dann durch den Lehrer begleitet werden: Dm | Am | Dm | Am :|| Dm Am | Dm Am | Dm Am | Dm :||
- dann setzen sich die Kinder ans Keyboard und schlagen das Notenbuch auf, bei Kindern mit Konzentrationsschwierigkeiten eventuell Seite 10 mit einem Blatt Papier abdecken
- wdh.: von links nach rechts lesen, oberste Zeile zuerst
- taktweise die Töne der ersten Zeile analysieren, z. B.
„Wer weiß, was das erste Rhythmustier ist?“
„Wo liegt der Notenkopf von der ersten Brummbärnote?“
„Welche Taste müsst ihr spielen?“
„Wenn ihr mit der rechten Hand spielt, welchen Finger müsst ihr nehmen?“
„Welchen Finger müsst ihr nehmen, wenn ihr mit der linken Hand spielt?“
- dann die ganze Zeile einmal mit der rechten Hand, dann mit der linken Hand spielen, dabei das Rhythmustier mitsingen, der Lehrer unterstützt mit Luftklavier
- dann im Notenbuch die zweite Zeile betrachten und mit der ersten Zeile vergleichen
- nachdem die Kinder bemerkt haben, dass die Zeile gleich aussieht, hinterfragen, ob diese Zeilen dann auch genauso gespielt werden oder nicht
- eventuell beide Zeilen mit verschiedenen Voices nacheinander spielen, Rhythmustier mitsingen

Dauer: ca. 20 Minuten

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen mit c1 bis g1
- „Donner und Vögelchen“, dabei die Begriffe hoch, oben und tief, unten einfließen lassen
- danach spielt der Lehrer noch einmal „Donner“ und fragt die Kinder, in welchen Farben sie zu diesen Tönen ein Bild malen würden und was darauf zu sehen wäre
- Seite 6 im Buch zeigen und den Kindern erklären, dass sie zu Hause auf diese Seite ein Bild zu der Donnermusik malen sollen
- dann spielt der Lehrer die „Vögelchen“ usw., Seite 7
- Kinder setzen sich ans Keyboard und sollen alle „d“ auf der Tastatur suchen, gemeinsam die Lage zu den schwarzen Tasten besprechen, jedes Kind sucht die richtigen Tasten, Lehrer leistet eventuell Hilfestellung
- dann spielen alle gemeinsam eine Notennamenmusik mit „d“, der Lehrer begleitet zweitaktig mit D, Bm (= H-Moll, internationale Schreibweise), G, D :||

Dauer: ca. 10 bis 12 Minuten

5. Hausaufgaben:

- S. 11 Z 1 + 2, S. 7 Aufgabe 4 mit „D“, S. 6 + 7 malen

6. Musik:

- Wdh. der Musik der ersten Schnupperstunde

Dauer: ca. 5 Minuten

7. Schlusslied

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

B-Stunde – 4. Stunde

LZ: „Brummbärlied“ komplett, unterschiedliche Töne innerhalb eines Rythmustieres, Notennamenmusik mit „e“

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes
- Lied der dritten und vierten Schnupperstunde, z.B. „Ich schaukel auf dem Wasser“ wdh.

Dauer: ca. 4 bis 5 Minuten

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und fertigstellen
- „Brummbärlied“ mit Bewegung (pro Ton einen Schritt gehen) singen, 1x unbegleitet, 1x mit Lehrerbegleitung
- gemeinsam am Keyboard 1. u. 2. Zeile erst mit rechter, dann mit linker Hand spielen, Lehrer Luftklavier, Rhythmustier mitsingen
- taktweise Notennamen wdh., Zeile 1 u. 2 erst mit rechter, dann mit linker Hand spielen und dabei die Notennamen mitsingen
- neu: 3. Zeile zeigen, erstes Rhythmustier gemeinsam analysieren: die beiden Notenköpfe des Brummbärs sind nicht gleich, taktweise erarbeiten und die Notennamen mitsingen
- 3. Zeile komplett erst mit rechter, dann mit linker Hand spielen und Notennamen mitsingen, Lehrer Luftklavier
- 4. Zeile betrachten und vergleichen
- eventuell 3. u. 4. Zeile nacheinander spielen

Dauer: ca. 20 Minuten

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen c1 bis g1
- HK Bilder auf S. 6 u. 7 betrachten
- „Donner und Vögelchen“, dabei die Begriffe hoch, oben und tief, unten einfließen lassen
- Notennamenmusik mit neu „e“

Dauer: ca. 10 Minuten

5. Hausaufgaben:

- S. 11, S. 7 Aufgabe 4 „E“

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

7. Schlusslied:

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

C-Stunde – 5. Stunde

LZ: Keyboardspiel und Singen auf Text, Einzelvorspiel, Notennamenmusik mit „f“

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen

Dauer: ca. 8 Minuten

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und vorspielen
- verschiedene Voices einstellen
- das ganze „Brummbärlied“ erst mit rechter, dann mit linker Hand spielen, Notennamen mitsingen, Lehrer unterstützt mit Luftklavier
- Lehrer spielt eine Zeile Luftklavier und singt den Liedtext dazu, Kinder spielen und singen zeilenweise nach
- eventuell das ganze Stück mit Text spielen und singen
- versch. Voices einstellen
- Vorspielrunde: jedes Kind sucht sich aus, welche Zeile es alleine vorspielen möchte
- so oft wdh., bis jedes Kind jede Zeile gespielt hat

Dauer: ca. 22 Minuten

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen c1 bis g1
- „Donner und Vögelchen“ mit den Begriffen hoch, oben und tief, unten
- Notennamenmusik mit neu „f“

Dauer: ca. 10 Minuten

5. Hausaufgaben:

- S. 11 wdh., S7 Aufgabe 4 mit „F“

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

Dauer: ca 5 Minuten

7. Schlusslied

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

S. 12 „Der Stein“

A-Stunde – 6. Stunde

LZ: neues Rhythmustier (Ganze Note), S. 12 Z 1, Notennamenmusik mit „g“

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und falls unfertig, fertigstellen

Dauer: ca. 5 bis 6 Minuten

3. Tastaturspiel:

- neues Stück beginnen
- zunächst das neue Rhythmustier erarbeiten: das neue Rhythmustier hat keinen Hals, daher die Kinder eventuell nach einem Tier ohne Hals fragen und gemeinsam feststellen, dass jedes Tier, das einen Kopf hat auch einen Hals hat
- das neue Rhythmustier ist gar kein Tier
- der Lehrer kann eventuell einen knapp faustgroßen, rundgeschliffenen Flusskiesel (gibts im Baumarkt) zeigen und dazu eine Ganze Note (den Begriff „Ganze Note“ nicht verwenden, sondern immer als „Stein“ bzw. „Steinnote“ bezeichnen) an die Tafel schreiben
- alle Kinder malen je eine „Steinnote“ an die Tafel
- alle sprechen langsam „Stein, Stein ...“ und spielen dazu mit Filzschlägeln auf Becken
- der Lehrer erklärt: „Wenn man einen Stein irgendwo hinlegt, bleibt er einfach liegen und läuft nicht weg. Wenn ihr einen Stein auf dem Keyboard spielen sollt, müsst ihr den Finger lange auf der Taste lassen.“
- ausprobieren
- Notenbuch S. 12 aufschlagen (Bild mit Steinen)
- erste Zeile taktweise analysieren und spielen, z. B:
 - „Wie heißt das erste Rhythmustier?“
 - „Muss man dafür viermal die gleiche Taste herunterdrücken oder braucht man für diese Ringelnatter verschiedene Tasten?“
 - „Welche Taste braucht man zuerst?“
 - „Wie heißt diese Taste?“
 - „Mit welchem Finger spielen wir diese Taste, wenn wir mit der rechten Hand spielen?“
 - „Mit welchem Finger spielen wir diese Taste, wenn wir mit der linken Hand spielen?“
 - „Welche Taste brauchen wir als nächstes?“
- die Takte je einmal mit der rechten und einmal mit der linken Hand spielen, dabei das Rhythmustier mitsingen, dann Notennamen mitsingen
- verschiedene Voices einstellen
- dann die ganze Zeile erst mit der rechten, dann mit der linken Hand spielen, Rhythmustiere mitsingen, Lehrer spielt Luftklavier

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen c1 bis g1
- „Donner und Vögelchen“ mit den Begriffen hoch, oben und tief, unten
- Notennamenmusik mit neu „g“

5. Hausaufgaben:

- S. 12 Z 1, S. 7 Aufgabe 4 mit „G“

6. Musik:

- Wdh. der Musik der zweiten und dritten Schnupperstunde

7. Schlusslied:

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

B-Stunde – 7. Stunde

LZ: S. 12 komplett, Noten schreiben

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wdh. des Liedes der zweiten und dritten Stunde

Dauer: ca. 3 bis 5 Minuten

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und fertigstellen
- Rhythmustiere wdh., Kinder malen die Noten der drei bekannten Rhythmtiere an die Tafel (ohne Notenlinien)
- am Keyboard die erste Zeile von „Der Stein“ zunächst mit der rechten Hand, dann mit der linken Hand spielen, dabei die Rhythmtiere mitsingen, der Lehrer unterstützt mit Luftklavier
- Notennamen wdh. („Wie heißt die Taste mit dem roten Punkt?“ usw.)
- erste Zeile erst mit der rechten, dann mit der linken Hand spielen und dabei die Notennamen mitsingen
- neu 2. Zeile: taktweise analysieren und mit rechter und linker Hand spielen und mit Rhythmtier und Notennamen singen
- ganze 2. Zeile spielen, erst r. H, dann l. H., Rh.t. singen
- 3. Zeile vergleichen
- 4. Z. vergleichen
- event. das ganze Stück mit Rh.t. spielen, vorher darauf hinweisen, dass nach dem „Stein“ die gleiche Taste noch einmal gespielt wird

4. praktizierte Theorie:

- Noten schreiben auf S. 14: c1 als Stein
- zunächst mit einem roten Stift eine kurze Hilfslinie malen lassen, als Hilfestellung kann man unsicheren Kindern zwei Pünktchen setzen, die sie dann mit dem Stift verbinden
- dann mit einem Bleistift die Note malen lassen, vorher an der Tafel vormachen, dass die Note nicht über grüne oder blaue Linie gehen darf und auch nicht an die grüne Linie stoßen darf
- unsicheren Kindern eine Note ganz dünn vormalen, die von den Kindern übermalt wird
- nach einem Stein einen Taktstrich malen, Zeile vollschreiben
- Singen auf Notennamen c1 bis g1
- „Donner und Vögelchen“ mit den Begriffen hoch, oben und tief, unten
- falls das Notenschreiben lange gedauert hat, entfallen das Singen auf Notennamen und „Donner und Vögelchen“

5. Hausaufgaben:

- S. 12

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

7. Schlusslied

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

C-Stunde – 8. Stunde

LZ: S. 12 Liedtext, Einzelvorspiel

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und vorspielen
- Liedtext von „Der Stein“ lernen, das Lied kann pantomimisch untermalt werden
- eventuell singen und dabei im Notenbuch die Noten mit dem Finger entlangfahren („Berg hinunter...“)

- „Der Stein“ komplett mit r. H. und Rh.t. spielen
- dann mit l. H. und Rh.t. spielen
- alles mit r. H. und Notennamen spielen
- alles mit l. H. und Text spielen
- verschiedene Voices einstellen
- Vorspielrunde: zeilenweise (pro Kind eine Zeile, überzählige Kinder sind Publikum; nach dem kompletten Stück klatschen; so oft spielen, bis jedes Kind jede Zeile gespielt hat)

4. praktizierte Theorie:

- Noten schreiben auf S. 14: d1 als Brummbär, Taktstriche richtig setzen, Zeile vollschreiben
- event. Singen auf Notennamen c1 bis g1
- event. „Donner und Vögelchen“

5. Hausaufgaben

- S.12 wdh.

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied:

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

S. 13 „Schmetterlinglied“

A-Stunde – 9. Stunde

LZ: Rhythmustier Schmetterling, S. 13 Z 1+ 2

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und falls unfertig, fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- neues Stück beginnen
- Einführung Schmetterling „ich kenne ein Tier, das ist klein und hat schöne bunte Flügel...“
- Arme als Flügel ausbreiten und rhythmisch im Kreis gehen (pro Silbe ein Schritt), dabei „Schmetterling“ sagen
- Kinder fragen, wie viele Schritte man gehen muss, wenn man einmal „Schmetterling“ sagt
- Kinder fragen, ob die Schritte alle gleich schnell oder unterschiedlich schnell waren
- dann jeden Schritt einzeln besprechen:
„War der erste Schritt schnell oder langsam?“
„Muss ich für diesen ersten Schritt eine schnelle, ausgemalte Ringelnatternote oder eine langsame, nicht ausgemalte Brummbärnote schreiben?“
- usw., Lehrer schreibt das Rhythmustier Schmetterling an die Tafel
- alle sprechen rhythmisch „Schmetterling, Schmetterling ...“ und spielen dazu auf Triangeln
- Notenbuch aufschlagen
- erste Zeile vom „Schmetterlinglied“ taktweise Ton für Ton analysieren und spielen r. H. / l. H. mit Rh.t. / N.n.; nach dem 2. Takt die Takte 1 + 2 nacheinander spielen, nach dem 4. Takt die Takte 3 + 4 nacheinander spielen
- ganze Zeile mit r. H. u. Rh.t., dann l. H. u. N.n. spielen
- Liedtext der ersten Zeile lernen und singen
- verschiedene Voices einstellen
- erste Zeile mit r. H. und Text spielen, dann l. H. und Text
- zweite Zeile mit der ersten Zeile vergleichen, Liedtext lernen
- zweite Zeile mit r. H. u. Text, dann l. H. u. Text spielen

4. praktizierte Theorie:

- Noten schreiben auf S. 14: e1 als Schmetterling
- event. Singen auf Notennamen
- event. „Donner und Vögelchen“

5. Hausaufgaben:

- S.13 1. + 2. Zeile

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied

- komplett mit Schlagzeuerrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

B-Stunde – 10. Stunde

LZ: S. 13 komplett

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und fertigstellen
- Wdh. Rhythmustiere: die Kinder schreiben alle bekannten Rhythmustiere in Noten an die Tafel (ohne Linien)
- „Schmetterlinglied“ singen zur Lehrerbegleitung C I C I Dm G I C :II F I C I F I C I C I C I Dm G I C II
- Keyboard: Wdh. Z 1 + 2: mit r. H. und N.n. spielen / l. H. und Rh.t. / r. H. und Text / l. H. und Text
- neu Z 3, ansehen und mit den Zeilen 1 und 2 vergleichen
- taktweise analysieren und spielen r. H. / l. H. mit Rh.t. / N.n.; nach dem 2. Takt die Takte 1 + 2 nacheinander spielen, nach dem 4. Takt die Takte 3 + 4 nacheinander spielen
- Text der dritten Zeile lernen, Zeile komplett mit r. H. und Text, dann l. H. und Text spielen
- neu Z 4, ansehen und mit den Zeilen 1, 2 und 3 vergleichen
- Z 4 komplett spielen mit r. H. und N.n. / l. H. Text

4. praktizierte Theorie:

- Noten schreiben auf S. 14: f1 als Ringelnatter
- event. Singen auf Notennamen
- event. „Donner und Vögelchen“

5. Hausaufgaben:

- S. 13

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

7. Schlusslied

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

C-Stunde – 11. Stunde

LZ: Einzelvorspiel

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen

Dauer: ca 10 Minuten

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und vorspielen
- das ganze „Schmetterlinglied“ wdh.: r. H. mit Nn. / l. H. mit Rh.t. / r. H. Text / l. H. Kinder wählen ob N.n., Rh.t. oder Text
- Vorspielrunde, zeilenweise mit versch. Voices

4. praktizierte Theorie:

- Noten schreiben auf S. 14: g1 als 1x Brummbär, 1x Ringelnatter, 1x Schmetterling, 1x Stein
- event. Singen auf Notennamen
- event. „Donner und Vögelchen“

5. Hausaufgaben:

- S. 13 wdh.

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

event. D-Stunde – 12. Stunde

- wenn in der Gruppe mehreren Kindern das Lerntempo zu schnell ist, kann man hier eine Wiederholungsstunde folgen lassen
- hier kann man bereits mit Tafelbild und Wandernote die für das nächste Stück erforderlichen schwarzen Linien einführen
- bei der praktizierenden Theorie empfehlen sich:
 - Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis g1
 - „Donner und Vögelchen“
 - Orff-Orchester mit allen Rhythmustieren

S. 16 „Die Seerobbe“

A-Stunde – 12. oder 13. Stunde

LZ: schwarze Notenlinien, Rhythmustier Seerobbe, S. 16 Z 1

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

Singlied der letzten Stunde wiederholen und falls unfertig, fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- neues Stück beginnen
- der Lehrer zeigt mit der Wandernote an der Tafel mit farbigen Linien die Töne der ersten beiden Zeilen von „Die Seerobbe“, die Kinder spielen mit der rechten Hand
- dann zeigt der Lehrer das Gleiche noch einmal, die Kinder sollen nun mit der linken Hand spielen
- danach wischt der Lehrer die farbigen Linien von der Tafel und ersetzt sie durch schwarze Linien
- die Kinder sollen wieder mit der rechten Hand spielen, der Lehrer zeigt die Töne der ersten beiden Zeilen von „Die Seerobbe“
- das Gleiche noch einmal mit der linken Hand
- Notenbuch S. 14 aufschlagen, Bild betrachten
- Kinder gehen zum Lehrer
- das neue Rhythmustier „Seerobbe“ laufen und dabei klatschen und sprechen
- der Lehrer fragt die Kinder, wie viele Schritte man gehen muss, wenn man einmal „Seerobbe“ sagt
- Kinder fragen, ob die Schritte alle gleich schnell oder unterschiedlich schnell waren
- dann jeden Schritt einzeln besprechen:
„War der erste Schritt schnell oder langsam?“
Muss ich für diesen ersten Schritt eine schnelle, ausgemalte Ringelnatternote oder eine langsame, nicht ausgemalte Brummbärnote schreiben?“ usw.,
- der Lehrer schreibt das Rhythmustier Seerobbe an die Tafel
- alle sprechen rhythmisch „Seerobbe, Seerobbe ...“ und spielen dazu mit Schellenstäben
- am Keyboard sitzend die erste Zeile betrachten und taktweise analysieren und spielen: 1. Takt r. H. Rh.t, N.n., l. H. Rh.t., N.n.; 2. Takt r. H. Rh.t., N.n., l. H. Rh.t., N.n.; 1. + 2. Takt r. H. Rh.t., N.n., l. H. Rh.t., N.n.; 3. Takt r. H. Rh.t., N.n., l. H. Rh.t., N.n.; 4. Takt r. H. Rh.t., N.n., l. H. Rh.t., N.n.; 3. + 4. Takt r. H. Rh.t., N.n., l. H. Rh.t., N.n.
- dann die ganze Zeile spielen

4. praktizierte Theorie:

- Noten schreiben auf S. 15: c1 als Seerobbe
- zunächst mit Bleistift drei kurze Hilfslinien malen lassen, als Hilfestellung kann man unsicheren Kindern jeweils zwei Pünktchen setzen, die sie dann mit dem Stift verbinden
- dann die Noten malen lassen, vorher an der Tafel vormachen, dass die Note nicht an die erste Linie stoßen darf und nicht über die Linie gehen darf
- unsicheren Kindern eine Note ganz dünn vormalen, die von den Kindern übermalt wird
- nach einer Seerobbe einen Taktstrich malen, Zeile vollschreiben
- event. Singen auf Notennamen
- event. „Donner und Vögelchen“

5. Hausaufgaben:

- S. 16 Z 1
- Blatt Papier mit zwei durchgehenden schwarzen Linien und darunter einer Strichellinie bemalen und mit der Wandernote spielen
- die Eltern mündlich darauf hinweisen, dass die schwarzen Linien im Buch bitte nicht farbig übermalt werden

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied:

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

B-Stunde – 13. oder 14. Stunde

LZ: S. 16 Z 3

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und weiterarbeiten
- Spiel mit der Wandernote auf schwarzen Linien an der Tafel, zunächst zeigt der Lehrer, dann jedes Kind
- Wdh. neues Rhythmustier Seerobbe: klatschen, Notenbild besprechen
- Liedtext von „Die Seerobbe“ lernen
- zur Lehrerbegleitung singen
- am Keyboard die erste Zeile spielen: r. H. Rh.t, l. H. N.n., r. H. Text, l. H. Text
- die zweite Zeile mit der ersten Zeile vergleichen
- neu: dritte Zeile taktweise erarbeiten, je Takt r. H. Rh.t, N.n., l. H. Rh.t., N.n.

4. praktizierte Theorie:

- Noten schreiben auf S. 15: d1 als Schmetterling
- event. Singen auf Notennamen
- event. „Donner und Vögelchen“

5. Hausaufgaben:

- S. 16 Zeilen 1 bis 3
- mit der Wandernote auf schwarzen Linien spielen

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

7. Schlusslied

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

C-Stunde – 14. o. 15. Stunde

LZ: S. 16 komplett

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen
- hier kann ein etwas längeres Singlied genommen werden, für das man drei aufeinanderfolgende Unterrichtsstunden benötigt, z. B. „Der Tausendfüßler Hannibal“, „Blumen stehn am Bachesrand“, „Dornröschen war ein schönes Kind“

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und fertigstellen
- mit der Wandernote auf schwarzen Linien spielen, zunächst zeigt der Lehrer, dann die Kinder
- alle Rhythmustiere wdh. und von den Kindern an die Tafel schreiben lassen (Jedes Kind schreibt ein Rhythmustier)
- „Die Seerobbe“ zu Lehrerbegleitung singen
- Z 1 bis 3 gemeinsam am Keyboard spielen: r. H. Rh.t., l. H. N.n.
- neu: vierte Zeile taktweise erarbeiten, je Takt r. H. Rh.t, N.n., l. H. Rh.t., N.n.
- mit versch. Voices das ganze Lied erst mit der rechten, dann mit der linken Hand spielen und den Text singen

4. praktizierte Theorie:

- Noten schreiben auf S. 15: e1 als Brummbär
- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis g1
- „Donner und Vögelchen“

5. Hausaufgaben:

- S. 16

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied:

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

D-Stunde – 15. oder 16. Stunde

LZ: Einzelvortrag

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und weiterarbeiten oder fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten drei Stunden wiederholen und vorspielen
- mit der Wandernote an der Tafel auf schwarzen Linien spielen, erst der Lehrer, dann die Kinder
- S. 16 „Die Seerobbe“ mit verschiedenen Voices komplett wdh.: r. H. N.n., l. H. Rh.t., r. H. Text, l. H. auf Wunsch
- Vorspielrunde, zeilenweise mit verschiedenen Voices

4. praktizierte Theorie:

- Noten schreiben auf S. 15: f1 als Ringelnatter
- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis g1
- „Donner und Vögelchen“

5. Hausaufgaben:

- S. 16 wdh.

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied:

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

S. 17 „Reimlied“

A-Stunde – ca. 17. Stunde

LZ: S. 17 Z 1 (+ 2)

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und falls unfertig, fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- neues Stück beginnen
- über sich reimende Wörter unterhalten, Reime finden: z. B. Hose – Dose – Rose, Bach – Dach, Turm – Sturm – Wurm, Hase – Nase – Vase
- „Reimlied“ erste Zeile zweitaktig erarbeiten und spielen: T 1 + 2 r. H. N.n., Rh.t., l. H. N.n., Rh.t.; T 3 + 4 r. H. N.n., Rh.t., l. H. N.n., Rh.t.
- ganze Zeile spielen r. H. N.n., Rh.t.; l. H. N.n., Rh.t.
- die zweite Zeile mit der ersten Zeile vergleichen

4. praktizierte Theorie:

- Noten schreiben auf S. 15: g1 1x als Seerobbe, 1x als Schmetterling, 1x als Brummbär, 1x als Stein
- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis g1
- „Donner und Vögelchen“

5. Hausaufgaben:

- S. 17 Z 1 + 2

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied:

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

B-Stunde – ca. 18. Stunde

LZ: S. 17, weiße Wolken

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und fertigstellen
- „Reimlied“ wdh. Z 1 + 2: r. H. N.n., Rh.t., l. H. N.n., Rh.t.
- Text der ersten zwei Zeilen lernen, singen
- dann erst die rechte, dann die linke Hand spielen und Text singen
- neu dritte Zeile: taktweise über die Illustration und den Liedtext erarbeiten, taktweise r. H. / l. H. mit Text spielen
- dann ganze dritte Zeile r. H. / l. H. mit Text spielen
- neu vierte Zeile: „Welchen Ton haben wir in der dritten Zeile nicht gespielt?“
„Wie oft müssen wir das f jetzt spielen?“
Text der ganzen Zeile lernen, ganze 4. Zeile r. H. / l. H. mit Text spielen
- Z 3 + 4 nacheinander r. H. / l. H. mit Text spielen
- auf Wunsch alle Zeilen spielen

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis g1
- neu: „weiße Wolken“: der Lehrer spielt erst „Donner“ und erzählt: „Wenn es gewittert, sind am Himmel dicke Wolken. Wenn das Gewitter vorbei geht, werden diese Wolken immer heller. Und wenn das Gewitter vorbei ist, zwitschern die Vögel wieder.“
- während der Lehrer erzählt, spielt er passend dazu sämtliche weiße Tasten von der tiefsten bis zur höchsten
- dann macht der Lehrer den Kindern mehrere Möglichkeiten vor, die weißen Tasten nacheinander zu spielen: in „ein-Finger-Technik“; mit Zeige- und Mittelfinger über die Tasten laufen; erst mit einer Hand mit allen fünf Fingern fünf Tasten spielen und diese Hand mit der anderen Hand ablösen u. ä.
- wem als Lehrer der Begriff „Wolken“ sehr widerstrebt, der spricht einfach nur von weißen Tasten
- alle Kinder spielen wahlweise von den tiefen oder von den hohen Tönen aus, in kleinen Gruppen event. von tief und von hoch
- wenn ein Kind oder der Lehrer spielt, bewegen sich alle anderen Kinder (und der Lehrer): bei tiefen Tönen sind alle in der Hocke, bei mittleren Tönen halbhoch und bei hohen Tönen stehen alle mit gestreckten Armen auf Zehenspitzen

5. Hausaufgaben:

- S. 17, weiße Wolken

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

7. Schlusslied:

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

C-Stunde – ca. 19. Stunde

LZ: Einzelvorspiel

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen
- z. B. „Dort auf jenem Berge“

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und vorspielen
- „Reimlied“ komplett erst mit der rechten, dann mit der linken Hand spielen und Text singen
- Vorspielrunde: zeilenweise mit verschiedenen Voices

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis g1
- weiße Wolken wdh.: der Lehrer zeigt verschiedene Spieltechniken
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen Wolken
- der Lehrer gibt genaue Anweisungen z. B. „Jeder darf drei Klangbilder spielen, z. B. erst Donner, dann weiße Wolken von unten nach oben und dann Vögelchen. Ihr könnt aber auch mit den Wolken anfangen und z. B. zuerst Wolken von oben nach unten spielen und danach Wolken von unten nach oben und danach vielleicht die Vögelchen.“
- je ein Kind spielt, alle anderen bewegen sich

5. Hausaufgaben:

- S. 17 wdh., weiße Wolken

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied:

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

S. 20 „Mary hat ein kleines Schaf“

A-Stunde – ca. 20. Stunde

LZ: neues Notenbild mit zwei Linien und drei Pünktchenlinien, S. 20 Z 1

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und bei Bedarf fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- neues Stück beginnen
- zwei durchgehende schwarze Linien und darunter ein paar Hilfslinien an die Tafel malen
- der Lehrer zeigt das Lied „Mary hat ein kleines Schaf“ mit der Wandernote, die Kinder spielen zunächst mit der rechten, dann mit der linken Hand
- der Lehrer malt über die zweite Linie eine Pünktchenlinie und zeigt „Mary hat ein kleines Schaf“ mit der Wandernote, die Kinder spielen mit der rechten Hand
- der Lehrer malt eine weitere Pünktchenlinie über die Linien und zeigt das Lied, die Kinder spielen mit Links
- nun malt der Lehrer noch eine Pünktchenlinie darüber und zeigt das Lied, die Kinder spielen mit Rechts
- Notenbuch auf Seite 20 aufschlagen und den Kindern sagen, dass sie das Lied, das dort steht, soeben fünfmal gespielt haben
- optische Unterschiede zu den Seiten vorher besprechen: kleinere Noten, längere Taktstriche, Zahlen am Anfang, insgesamt fünf Linien
- erste Zeile taktweise analysieren und spielen r. H. N.n., Rh.t.; l. H. , N.n., Rh.t.

4. praktizierte Theorie:

- Rhythmustiere wdh. und auf S. 18 in das Notenbuch schreiben, den Schmetterling malen

5. Hausaufgaben:

- S. 20 Z 1

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied:

- komplett mit Schlagzeuerrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

B-Stunde – ca. 21. Stunde

LZ: S. 20 komplett mit Liedtext

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und fertigstellen
- Tafelbild mit Hilfslinien, zwei durchgehenden Linien und drei Pünktchenlinien
- erst zeigt der Lehrer (irgendetwas), dann zeigt der Reihe nach jedes Kind etwas mit der Wandernote, alle anderen spielen
- Notenbuch aufschlagen
- Liedtext von „Mary hat ein kleines Schaf“ lernen: der Lehrer singt vor, die Schüler singen nach, erst zeilenweise, dann komplett
- am Keyboard erste Zeile wdh.: r. H. N.n., l. H. Rh.t., r. H. Text, l. H. Text
- zweite Zeile mit der ersten Zeile vergleichen, T 3 + 4 Noten lesen, spielen r. H. N.n., l. H. Rh.t., r. H. Text, l. H. Text
- event. ganzes Lied spielen

4. praktizierte Theorie:

- S. 19 Noten schreiben: z. B. ein Brummbär aus c1 und d1, ein Schmetterling aus e1, f1 und g1
- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis g1
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen Wolken

5. Hausaufgaben:

- S. 20

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

7. Schlusslied

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

C-Stunde – ca. 22. Stunde

LZ: Notename „a“, Notennamenmusik mit a, Einzelvorspiel

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und vorspielen
- wdh. „Mary hat ein kleines Schaf“ komplett r. H. N.n., l. H. Rh.t., r. H. Text, l. H. Text mit verschiedenen Voices
- Vorspielrunde: zeilenweise mit versch. Voices

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis neu a1
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen Wolken
- am Keyboard alle a herausuchen
- Notennamenmusik mit a, Lehrerbegleitung aus A, F#m, D, A :ll je zwei Takte

5. Hausaufgaben:

- S. 20 wdh., Notennamenmusik mit a

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied:

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

S. 21 „Hänschen klein“

A-Stunde – ca. 23. Stunde

LZ: S. 21 Z 1 u. 2, Notennamen „h“

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und bei Bedarf fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- neues Stück beginnen
- „Hänschen klein“ zur Klavierbegleitung singen, über Text unterhalten, unbekannte Vokabeln klären z. B. „wohlgemut“
- erste Zeile Takt 1 analysieren und spielen r. H. N.n., Rh.t.; l. H. N.n., Rh.t.
- Takt 2 analysieren und spielen r. H. N.n., Rh.t.; l. H. N.n., Rh.t.
- dann Takt 1 und 2 spielen r. H. N.n., l. H. Rh.t., r. H. Text, l. H. Text
- Takt 3 und 4 ebenso einstudieren
- Zeile 2 mit Zeile 1 vergleichen
- Zeile 2 Takt 3 und 4 wie in Zeile 1 analysieren und spielen

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis neu h1
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen Wolken
- am Keyboard alle h heraussuchen
- Notennamenmusik mit h, Lehrerbegleitung mit B, G#m, E, B :II

5. Hausaufgaben:

- S. 21 Z 1 u. 2, Notennamenmusik mit h

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied:

- komplett mit Schlagzeuerrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

B-Stunde – ca. 24. Stunde

LZ: S. 21 komplett, Notennamen der gesamten weißen Tasten

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und fertigstellen
- wdh. Z 1 und Z 2: r. H. N.n., l. H. Rh.t., r. H. Text, l. H. Text
- Z 3 analysieren und spielen: T 1 r. H. N.n., l. H. Rh.t.; T 2 r. H. N.n., Rh.t., l. H. N.n., Rh.t.; T 1 u. 2 r. H. Rh.t., l. H. Rh.t.
- Z 3 T 3 u. 4 ebenso
- Z 4 mit allen anderen Zeilen vergleichen
- eventuell alle Zeilen mit versch. Voices mit Text spielen, Kinder wählen die Hand aus

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis c2
- alle Kinder spielen gleichzeitig am Keyboard mit verschiedenen Voices langsam alle weißen Tasten von der tiefsten bis zur höchsten, dabei die Notennamen laut mitsprechen, der Lehrer begleitet die Aktion Ton für Ton mit den Akkorden C – G – C – F/A – G – F – G7/D :II

- dann gleichzeitig am Keyboard mit verschiedenen Voices langsam alle weißen Tasten von der höchsten bis zur tiefsten spielen und dabei die Notennamen laut mitsprechen, der Lehrer begleitet die Aktion Ton für Ton mit den Akkorden C – Em – F – C – Dm – C/E – G :||

5. Hausaufgaben:

- S. 21, weiße Wolken mit Notennamen
- die Eltern darauf hinweisen, dass Klaviere nicht ein C, sondern ein A als tiefsten Ton haben

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

7. Schlusslied:

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

C-Stunde – ca. 25. Stunde

LZ: Einzelvorspiel, schwarz-weiße Wolken

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und vorspielen
- „Hänschen klein“ komplett wdh.: r. H. N.n., l. H. Rh.t., r. H. Text, l. H. Text
- Vorspielrunde: zeilenweise mit verschiedene Voices

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis c2
- neu: schwarz-weiße Wolken: zunächst erzählt der Lehrer sinngemäß „Die Wolken am Himmel sind nicht immer weiß, sondern auch oft grau. Graue Tasten haben wir nicht auf dem Klavier. Aber sicherlich wisst ihr, wie man graue Farbe mischen kann, aus schwarz und weiß. Wenn wir nun alle weißen und schwarzen Tasten nacheinander spielen, dann sind das unsere schwarz-weißen Wolken.“
- nun spielt der Lehrer langsam nur mit dem Zeigefinger eine chromatische Tonleiter vom tiefsten Ton des Lehrerinstrumentes aus und weist darauf hin, das manchmal zwei weiße Tasten nacheinander kommen
- jedes Kind ca eineinhalb bis zwei Oktaven probieren lassen
- dann spielt der Lehrer ein Stück chromatische Tonleiter abwärts vom höchsten Ton aus
- jedes Kind probieren lassen
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken:
klare Anweisung geben: jedes Kind darf dreimal spielen, z. B. weiße Wolken aufwärts, schwarze Wolken abwärts und Donner, oder z. B. Donner, schwarz-weiße Wolken aufwärts und Vögelchen, oder z. B. weiße Wolken abwärts, Donner und schwarz-weiße Wolken aufwärts u.a.

5. Hausaufgaben:

- S. 21 wdh., schwarz-weiße Wolken

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied:

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

S. 22 + 23 „Ist ein Mann inn Brunn gefallen“

A-Stunde – ca. 26. Stunde

LZ: fünfliniges Notensystem, S. 22

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und bei Bedarf fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- neues Stück beginnen
- zunächst an die Tafel ein Notenliniensystem anmalen, bei dem die unteren beiden Linien durchgängig sind und die oberen drei Linien aus Pünktchen bestehen, darunter Hilfslinien
- der Lehrer zeigt mit der Wandernote das Lied „Ist ein Mann inn Brunn gefallen“
- die Kinder spielen einmal mit der rechten und einmal mit der linken Hand
- dann die gepunkteten Linien durch durchgängige Linien ersetzen
- der Lehrer zeigt noch zweimal das Lied „Ist ein Mann inn Brunn gefallen“
- die Kinder spielen einmal mit der rechten und einmal mit der linken Hand
- Notenbuch Seite 22 aufschlagen, Notenbild betrachten
- Takt 1 analysieren und spielen r. H. N.n., Rh.t.; l. H. N.n., Rh.t.;
- Takt 2 analysieren und spielen r. H. N.n., Rh.t.; l. H. N.n., Rh.t.
- dann Takt 1 und 2 spielen r. H. N.n., Rh.t.; l. H. N.n., Rh.t.,
- Takt 3 und 4 vergleichen und spielen r. H. N.n., Rh.t.; l. H. N.n., Rh.t.,
- Zeile 2 Takt 1 und 2 vergleichen und spielen r. H. Rh.t.; l. H. Rh.t.
- Zeile 2 Takt 3 und 4 vergleichen und spielen r. H. N.n., Rh.t.; l. H. N.n., Rh.t.
- das ganze Lied mit verschiedenen Voices spielen: r.H. Rh.t.; l. H. Rh.t.
- Text lernen und singen
- das ganze Lied spielen und Text singen

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken, die Kinder stehen mit dem Rücken zum Lehrerinstrument; das Kind, das jeweils gespielt hat fragt: „Welche Wolken habe ich gespielt?“
Alle Kinder antworten, danach sagt das Kind, das eben gespielt und gefragt hat, die richtige Lösung
- S. 22 unten betrachten und Begriffe erläutern

5. Hausaufgabe:

- S. 22

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied:

- komplett mit Schlagzeuerrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

B-Stunde – ca. 27. Stunde

LZ: beidhändiges Spielen im Oktavabstand

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und fertigstellen
- wdh. S. 22 r. H. Rh.t., l. H. N.n., r. H. Text, l. H. Text
- neu: S. 23 betrachten, der Lehrer liest die Textblöcke vor und erläutert sie bei Bedarf, der Begriff „Oktave“ wird erst bei 4. besprochen
- nach dem Vorlesen des letzten Textblocks wird die Handlage ausprobiert: die rechte Hand liegt mit dem Daumen wie gewohnt auf „dem c mit dem roten Punkt“ = c1, die linke Hand muss mit dem kleinen Finger auf dem „nächst tieferen c“ = c liegen, Handlage kontrollieren
- der Lehrer bestimmt durch Zuruf, welcher Ton gespielt wird, z. B.
„Spielt bitte alle mit beiden Händen ein c.“
„Und nun ein g.“
„Sucht jetzt mit beiden Händen ein d heraus.“ usw.
- nach dieser Vorübung wird versucht, das Lied „Ist ein Mann inn Brunn gefallen“ sehr langsam mit beiden Händen zu spielen, der Lehrer spricht die Notennamen laut mit
- Hintergrund: Einigen Kindern fällt das beidhändige Spielen im Oktavabstand leicht, vielen Kindern, aber auch etlichen mitübenden Eltern fällt es schwer. Der Grund dafür ist, dass nunmal der Daumen nicht bei beiden Händen links ist, sondern die Hände spiegelverkehrt sind. Und eigentlich möchten die Finger der beiden Hände immer das Gleiche tun, das heißt, wenn sich der Zeigefinger der linken Hand bewegt, möchte sich auch der Zeigefinger der rechten Hand bewegen. Wenn sich der Daumen der rechten Hand bewegt, möchte sich auch der Daumen der linken Hand bewegen, und nicht der kleine Finger. Es ist also völlig natürlich, wenn das beidhändige Spiel im Oktavabstand am Anfang nicht klappt. Den Kindern ist im Unterricht Mut zu machen, nach einer Woche Übung klappt es in der Regel bei allen. Das beidhändige Spielen im Oktavabstand ist ein effektives Training der Unabhängigkeit beider Hände voneinander, das mit wenig Noten lesen auskommt.

4. praktizierte Theorie:

- S. 24 oben „Die Oktave“
- durch die Notennamenmusiken haben die Kinder das Spielen von Oktaven bereits praktiziert, trotzdem sollte die Oktave an dieser Stelle gründlich behandelt werden
- den oberen Textblock vorlesen, dann mehrmals gemeinsam am Lehrerinstrument überprüfen: die Kinder suchen sich einen Ton als Ausgangspunkt aus und entscheiden, ob aufwärts oder abwärts gezählt wird
- dann Bild betrachten, Arme des Oktopus zählen, der Oktopus ist eine Merkhilfe für den Begriff Oktave
- eventuell Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2
- eventuell „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken

5. Hausaufgaben:

- S. 23, S. 24 Bild ausmalen

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

7. Schlusslied:

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

C-Stunde – ca. 28. Stunde

LZ: beidhändiges Einzelvorspiel

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und vorspielen
- Wdh.: Spielen von Tönen im Oktavabstand: rechte Hand liegt mit dem Daumen auf c1, die linke Hand liegt mit dem kleinen Finger auf c, der Lehrer bestimmt durch Zuruf, welcher Ton gespielt wird z. B. in beiden Händen gleichzeitig ein f
- wdh. S. 23 b. H. N.n., b. H. Rh.t., b. H. Text
- Vorspielrunde: zeilenweise mit versch. Voices

4. praktizierte Theorie:

- wdh. Begriff Oktave, Bilder S. 24 betrachten
- neu: Oktavierung, Textblöcke auf Seite 24 vorlesen, im Notenbuch gemeinsam nach Beispielen suchen

5. Hausaufgaben:

- S. 23 wdh.

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied:

- komplett mit Schlagzeugrhythmus (Style-Taste, Zahlen und Start) unterlegt

S. 25 „Kreiselspiel“

A-Stunde – ca. 29. Stunde

LZ: Oktavierung nach oben, S. 25 Z 1

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und bei Bedarf fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- neues Stück beginnen
- Notenschlüssel auf S. 25 betrachten, die kleine 8 über dem Violinschlüssel bemerken, Begriff Oktavierung wiederholen
- gemeinsam die Handlage herausfinden,
- Takt 1 analysieren und spielen l. H. N.n., Rh.t.; r. H. N.n., Rh.t.; b. H. N.n., Rh.t. (da die linke Hand in der vertrauten eingestrichenen Oktave liegt, wird bei diesem Stück ausnahmsweise immer mit der linken Hand begonnen)
- Takt 2 analysieren und spielen l. H. N.n., Rh.t.; r. H. N.n., Rh.t.; b. H. N.n., Rh.t.
- dann Takt 1 und 2 spielen l. H. N.n., Rh.t.; r. H. N.n., Rh.t.; b. H. N.n., Rh.t.
- Takt 3 und 4 vergleichen und spielen l. H. N.n., Rh.t.; r. H. N.n., Rh.t.; b. H. N.n., Rh.t.
- die ganze Zeile mit versch. Voices spielen, die Kinder entscheiden, ob einzeln oder mit beiden Händen

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken

5. Hausaufgaben:

- S 25 Z 1

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied

- singen mit Style

B-Stunde – ca. 30. Stunde

LZ: S. 25 Z 2 u. 4, in langsamen Gruppen nur Z 2

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und eventuell fertigstellen
- Wdh. „Kreiselspiel“ Z 1: l. H. N.n., Rh.t.; r. H. N.n., Rh.t.; b. H. N.n., Rh.t.
- neu Z 2: zweitaktig analysieren und spielen: T 1 u 2 l. H. N.n., Rh.t.; r. H. N.n., Rh.t.; b. H. N.n., Rh.t.; Z 2 T 3 u. 4 l. H. N.n., Rh.t.; r. H. N.n., Rh.t.; b. H. N.n., Rh.t., dann ganze Zeile spielen mit verschiedenen Voices
- in leistungsstärkeren Gruppen Z 3 vergleichen, Z 4 T 1 u. 2 eintaktig analysieren und spielen, dann ganze Zeile spielen
- in langsameren Gruppen Z 4 erst in der nächste Unterrichtsstunde erarbeiten

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken
- Orff-Orchester mit Schmetterling, Brummbär und Stein, eventuell Ringelnatter

5. Hausaufgaben:

- S. 25 oder S. 25 Z 1 u. 2

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

7. Schlusslied:

- singen mit Style

C-Stunde – ca. 31. Stunde

wenn in der vorausgegangenen Stunde das Stück komplett erarbeitet wurde, siehe unten C/D Stunde

LZ: S. 25 Z 4

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen, hier eignet sich ein umfangreicheres Lied, dessen Erarbeitung auf drei Unterrichtsstunden ausgedehnt werden kann z. B. „Der Tausendfüßler Hannibal“, „A,a,a, der Winter der ist da“, „Jesus ist heut geboren“

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und fertigstellen
- Wdh. „Kreiselspiel“ Z 1 bis 3: l. H. N.n., Rh.t.; r. H. N.n., Rh.t.; b. H. N.n., Rh.t.
- neu Z 4 Takt 1 analysieren und spielen l. H. N.n., Rh.t.; r. H. N.n., Rh.t.; b. H. N.n., Rh.t. ;Takt 2 analysieren und spielen l. H. N.n., Rh.t.; r. H. N.n., Rh.t.; b. H. N.n., Rh.t.
- dann Z 4 komplett spielen mit l. H. N.n., Rh.t.; r. H. N.n., Rh.t.; b. H. N.n., Rh.t.
- dann das ganze Stück einmal mit verschiedenen Voices spielen, die Kinder entscheiden, ob mit einer Hand oder mit beiden Händen mit Notennamen oder Rhythmustieren

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken
- Orff-Orchester mit Schmetterling, Brumbär und Stein, eventuell Ringelnatter

5. Hausaufgaben:

- S. 25

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied:

- singen mit Style

C/D-Stunde – ca. 32. Stunde

LZ: EinzeLvorspiel, Schäfchenwolken

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen oder Lied der letzten Stund weiterarbeiten

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden bzw. drei Stunden wiederholen und vorspielen
- ganzes Stück wdh.: l. H. N.n.; r. H. N.n.; b. H. N.n., Rh.t.
- Vorspielrunde: zeilenweise mit versch. Voices

4. praktizierte Theorie:

- neu: Schäfchenwolken: zunächst erzählt der Lehrer sinngemäß: „Wisst ihr, was Schäfchenwolken sind? Schäfchenwolken sind lauter kleine weiße Wölkchen, zwischen denen man den blauen Himmel sieht. Auf dem Klavier spielen wir Schäfchenwolken, in dem wir nur jede zweite weiße Taste spielen. Wir lassen also immer eine weiße Taste aus.“
- vormachen und alle ausprobieren lassen
- eventuell „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken, jedes Kind spielt drei verschiedene Klangbilder z. B. Schäfchenwolken aufwärts – Vögelchen – weiße Wolken abwärts

5. Hausaufgaben:

- S. 25 wdh.

6. Musik:

- alte Musik oder Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied:

- singen mit Style

S. 28 „Geisterstunde“

A-Stunde – ca. 33. Stunde

LZ: S. 28 Z 1, Oktavierung nach unten

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und eventuell fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- neues Stück beginnen
- über den Begriff „Geisterstunde“ unterhalten: = zwölf Uhr in der Nacht bzw. 24 Uhr, es ist dunkel, die Gespenster dürfen umherspuken
- gemeinsam die Handlage herausfinden, neu: Oktavierung nach unten
- Handlage kontrollieren
- Z 1 taktweise analysieren und spielen: Takt 1 r. H. N.n., Rh.t.; l. H. N.n., Rh.t.; b. H. N.n., Rh.t.; Takt 2 ebenso; T 1 u. 2 im Zusammenhang spielen: r. H. N.n., Rh.t.; l. H. N.n., Rh.t.; b. H. N.n., Rh.t
- T 3 u. 4 vergleichen
- ganze Zeile mit versch. Voices spielen
- eventuell ganzes Stück im Wechsel spielen: Z 1 alle Schüler, Z 2 Lehrer, Z 3 alle Schüler, Z 4 Lehrer

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2
- Wdh. Schäfchenwolken
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken

5. Hausaufgaben:

- S. 28 Z 1

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied:

- singen mit Style

B-Stunde – ca. 34. Stunde

LZ: S. 28 komplett, Violinschlüssel schreiben

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und fertigstellen
- Handlage besprechen
- Z 1 wdh.: ganze Zeile r. H. N.n., Rh.t.; l. H. N.n., Rh.t.; b. H. N.n., Rh.t.
- Z 2 taktweise analysieren und spielen: r. H. N.n., Rh.t.; l. H. N.n., Rh.t.; b. H. N.n., Rh.t.
- Z 2 dann komplett spielen r. H. N.n.; l. H. Rh.t.; b. H. N.n., Rh.t
- Z 3 vergleichen
- Z 4 taktweise vergleichen und komplett spielen

4. praktizierte Theorie:

- S 27 Violinschlüssel erläutern: Violine = Geige, „Spielt eine Geige eher hohe oder tiefe Töne?“, Violinschlüssel für hohe Töne rechts auf dem Klavier (deshalb im Buch auf der rechten Seite)

- Schritt für Schritt gemeinsam malen, dabei die einzelnen Zeilen des Spruchs mehrmals sprechen
- der Lehrer kann Hilfestellung leisten, indem er bei unselbstständigeren Kindern z. B. das „Schneckenhaus“ einmal hauchdünn vorzeichnet
- schnelle Schüler könne die Seite komplett vollschreiben, langsamere Schüler bekommen die letzte Zeile als Hausaufgabe
- den Malanleitungsspruch komplett sprechen

5. Hausaufgaben:

- S. 28 komplett, S. 27 fertig schreiben

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

7. Schlusslied

- singen mit Style

C-Stunde – ca. 35. Stunde

LZ: beidhändiges Solospiel, Bassschlüssel

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und vorspielen
- Handlage erfragen
- verschiedene Voices einstellen mit der Aufgabenstellung, möglichst gruselige Klänge zu finden
- das ganze Stück wdh. mit r. H N.n.; l. H. Rh.t.; b. H. N.n.
- Vorspielrunde: zeilenweise mit versch. Voices

4. praktizierte Theorie:

- S. 26 Bassschlüssel erläutern: auf dem großen Kontrabass kann man tiefe Töne spielen, der Bassschlüssel ist für die tiefen Töne, die sind links auf dem Klavier (deshalb im Buch auf der linken Seite)
- Form besprechen: z. B. Ohr, halbes Herz, Schwanenhals, 2 ohne untere Querlinie
- die Lage des Anfangspunktes und der Pünktchen rechts neben dem „halben Herz“ besprechen
- gemeinsam malen
- schnelle Schüler schreiben die Seite voll, langsamere Schüler bekommen das Vollschreiben der Seite als Hausaufgabe auf

5. Hausaufgaben:

- S. 28 wdh., S. 26 fertig schreiben

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied:

- singen mit Style

S. 29 „Drei neue Töne“ und S. 30 „Kleines Stück für die linke Hand“

A-Stunde – ca. 36. Stunde

LZ: S. 29 „Drei neue Töne“ c, d und e im Bassschlüssel schreiben und spielen

1. Begrüßungslied singen

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und eventuell fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- Einführung des Bassschlüssels, der Lehrer erzählt sinngemäß: „Wir haben bereits bei drei Stücken mit beiden Händen gleichzeitig gespielt. Dabei haben wir mit beiden Händen die gleichen Töne im Oktavabstand gespielt. Ab heute lernen wir, mit beiden Händen verschiedene Töne zu spielen. Damit wir tiefe Töne spielen können, lernen wir heute drei Noten im Bassschlüssel.“
- die Kinder bilden einen Kreis zum Noten schreiben, Notenbuch S. 29 aufschlagen, Bleistift, Radiergummi
- der Lehrer erläutert weiter: „In der oberen Notenzeile steht das c, das eine Oktave tiefer als das c mit dem roten Punkt ist. Welcher Notenschlüssel steht davor, der Bassschlüssel oder der Violschlüssel?“
„Ist der Notenkopf auf einer Linie oder im Zwischenraum?“
„In welchem Zwischenraum ist der Notenkopf?“
(event.: „Müssen wir die Notenlinien und Zwischenräume von unten oder von oben zählen?“)
- Noten schreiben: das gedruckte c zu einem Brumbär ergänzen, Taktstrich, Ringelnatter, Taktstrich, Brumbär, Taktstrich, Stein, Schlusstaktstrich
- zum Keyboard gehen, richtige Taste finden, gemeinsam die geschriebenen Noten mit dem kleinen Finger der linken Hand spielen, dabei die Rhythmustiere mitsingen
- verschiedene Voices einstellen, die Zeile eventuell mit der rechten Hand spielen, eventuell Notennamen mitsingen u. ä.
- zweite Zeile mit Note d betrachten, Lage des Notenkopfes analysieren
- Note d schreiben: das gedruckte d zu einer Seerobbe ergänzen, Taktstrich, Seerobbe, Taktstrich, Ringelnatter, Taktstrich, Stein, Schlusstaktstrich
- Ton d spielen
- Note e betrachten, Lage analysieren, schreiben: das gedruckte e zu einem Brumbär ergänzen, Taktstrich, Schmetterling, Taktstrich, Schmetterling, Taktstrich, Stein, Schlusstaktstrich
- Zeile spielen

Dauer: ca. 30 Minuten

4. praktizierte Theorie:

- entfällt

5. Hausaufgaben:

- S. 29 Z 1-3 spielen

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied:

- singen mit Style

B-Stunde – ca. 37. Stunde

LZ: S. 30 „Kleines Stück für die linke Hand“

1. Begrüßungslied singen

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- da die Oktavbezeichnungen noch nicht eingeführt sind, unterscheiden wir sprachlich c und c1 zunächst als „Bassschlüssel-c“ und „Violinschlüssel-c“, das ist zwar nicht korrekt, aber für den Anfang unkompliziert, bei d/d1 und e/e1 wird ebenso verfahren
- Wdh.S. 29 Z1: die Lage des neuen Tones auf dem Tasteninstrument klären, den Notenschlüssel und die Lage des Notenkopfes der neuen Note besprechen, die geschriebenen Rhythmustiere lesen, die Zeile spielen
- mit Zeile 2 und 3 ebenso verfahren
- neu S. 30 oben: Notenschlüssel beachten, Handlage klären
- Takt 1 u. 2: Ton für Ton Noten lesen, dabei Lage des Notenkopfes besprechen, spielen
- mit Takt 3 u. 4 ebenso umgehen
- Takt 1 bis 4 spielen, dabei Notennamen mitsingen
- Takt 5 u. 6 Noten lesen, spielen, dabei Notennamen mitsingen
- Takt 7 u. 8 Noten lesen, spielen, dabei Notennamen mitsingen
- Takt 5 bis 8 spielen, dabei Notennamen mitsingen
- Takt 1 bis 8 spielen, Notennamen mitsingen
- Rhythmustiere von Takt 1 bis 8 sprechen und klatschen
- Takt 1 bis 8 spielen, dabei Rhythmustiere mitsprechen

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen Wolken, schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken
- Orff-Orchester nur mit Seerobbe und Stein

5. Hausaufgaben:

- S. 30 oben

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

7. Schlusslied:

- singen mit Style

C-Stunde – ca. 38. Stunde

LZ: Solovorspiel von „Kleines Stück für die linke Hand“ S. 30

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und vorspielen
- zunächst die Lage der Notenköpfe der Noten c, d und e im Bassschlüssel wdh., event. mit Tafelbild
- Rhythmus von „Kleines Stück für die linke Hand“ klatschen, dabei die Rhythmustiere mitsprechen
- „Kleines Stück für die linke Hand“ gemeinsam spielen, dabei Notennamen mitsingen
- verschiedene Voices einstellen
- „Kleines Stück für die linke Hand“ gemeinsam spielen, dabei Rhythmustiere mitsingen
- Solovorspiel mit versch. Voices

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken
- Orff-Orchester nur mit Seerobbe und Stein: jedes Kind spielt das Rhythmustier, das es nicht in der Vorwoche gespielt hat

5. Hausaufgaben:

- S. 30 oben wdh.

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied:

- singen mit Style

S. 30 „Das Echo“

A-Stunde – ca. 39. Stunde

LZ: S. 30 „Das Echo“ erste Doppelzeile mit beiden Händen zusammen, Ganze Pause

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und eventuell fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- neues Stück beginnen
- über Echos unterhalten, Erfahrungen erfragen
- Notenbild betrachten: für rechte und linke Hand je eine Zeile, die durch die geschweifte Klammer zusammengehalten werden und eine Doppelzeile bzw. Akkolade bilden
- Taktstriche betrachten: lange Taktstriche für die rechte und linke Hand gemeinsam
- Zugehörigkeit der Zeilen zu den Händen besprechen: die obere Zeile der Doppelzeile ist immer für die rechte Hand, die untere Zeile der Doppelzeile ist immer für die linke Hand, unabhängig vom Notenschlüssel
- Noten lesen: neu – die Ganze Pause, gemeinsam herausbekommen, dass die Hände in der ersten Doppelzeile abwechselnd spielen
- zweitaktig Noten lesen und spielen
- die ganze erste Doppelzeile spielen
- darüber unterhalten, warum dieses Stück „Das Echo“ heißt
- noch einmal mit versch. Voices spielen

4. praktizierte Theorie:

- S. 29 Ganze Pause schreiben
- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken

5. Hausaufgaben:

- S. 30 unten DZ 1

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied:

- singen mit Style

B-Stunde – ca. 40. Stunde

LZ: S. 30 „Das Echo“ komplett

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und fertigstellen
- Begriffe Ganze Pause, Doppelzeile bzw. Akkolade und geschweifte Klammer wdh.
- gemeinsam die erste Doppelzeile spielen, dabei die Notennamen der rechten Hand singen, die der linken Hand sprechen
- neu zweite Doppelzeile: erst Takt eins und zwei lesen und spielen, dann Takt drei und vier lesen und spielen
- die weiteren vier Takte der zweiten Doppelzeile betrachten und gemeinsam besprechen („Spielen die rechte und linke Hand wie bisher abwechselnd?“ „Spielen beide Hände die gleichen Töne?“)

- zur leichteren optischen Orientierung den Taktstrich zwischen dem vierten und fünften Brummbar der zweiten Doppelzeile farbig anmalen
- eintaktig Noten beider Hände lesen; Achtung! Immer zuerst die Noten der linken Hand lesen! (Zum einen bauen sich Harmonien von unten nach oben auf – mit dem Noten lesen von unten nach oben legt man die Grundlage für ein harmonisches Verständnis; zum anderen können die Kinder die Noten im Violinschlüssel meist besser lesen als die im Bassschlüssel und können sich auf diese Weise nicht vor dem Lesen der Bassschlüsselnoten drücken.)
- langsam eintaktig spielen, dabei Rhythmustiere mitsprechen oder -singen (beim beidhändigen Spielen mit verschiedenen Tönen können keine Notennamen mitgesungen werden)
- langsam die zweite Hälfte der zweiten Doppelzeile spielen
- die ganze zweite Doppelzeile spielen
- eventuell das ganze Stück spielen

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen Wolken, schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken

5. Hausaufgaben:

- S. 30 unten

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

7. Schlusslied:

- singen mit Style

C-Stunde – ca. 41. Stunde

LZ: beidhändiges Solospiel

1. Begrüßungslied singen

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und vorspielen
- Wdh.: Begriffe Ganze Pause, geschweifte Klammer wdh., welche Zeile gehört zu welcher Hand
- „Das Echo“ gemeinsam spielen, dabei bis zum farbigen Taktstrich Notennamen und nach dem farbigen Taktstrich Rhythmustiere mitsingen oder mitsprechen
- Vorspielrunde: zeilenweise mit verschiedenen Voices

4. praktizierte Theorie:

- auf S. 40 eine Doppelzeile anlegen: Taktstrich mit geschweifter Klammer, Violinschlüssel in die Zeile der rechten Hand, Bassschlüssel in die Zeile der linken Hand, Taktart in beide Zeilen schreiben
- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken

5. Hausaufgaben:

- S. 30 unten wdh.

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied:

- singen mit Style

S. 31 „Leichtes Stück“

A-Stunde – ca. 42. Stunde

LZ: S. 31 oben „Leichtes Stück“ einzeln, Tempo-Taste

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und eventuell fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- neues Stück beginnen
- Notenbild von „Leichtes Stück“ betrachten („Spielen die Hände abwechselnd oder gleichzeitig?“ „Warum heißt das Stück „Leichtes Stück“?“)
- Noten der linken Hand viertaktig lesen und spielen
- eventuell zur leichteren optischen Orientierung den Taktstrich zwischen dem vierten und fünften Stein farbig nachziehen
- neu: Tempo-Taste sinngemäß erläutern: „Die Style-Taste, mit der man verschiedene Schlagzeug-Rhythmen einstellen kann, kennt ihr bereits. Ihr habt beim Auf-Wiedersehen-Lied erlebt, dass manche dieser Styles schnell und manche langsam sind. Dieses Tempo kann man verändern. Dazu gibt es die Tempo-Taste. Ihr findet sie...“
- in kleinen Gruppen stellen alle Kinder einen Style ein, ohne ihn zu starten, in großen Gruppen stellt die Hälfte der Gruppe einen Style ein (die andere Hälfte kommt später dran)
- der Lehrer zeigt dem ersten Kind, wie es bei seinem Style das Tempo 90 einstellen kann, das Kind startet den Style mit dem Start-Knopf und alle Kinder spielen gemeinsam die ganze linke Hand von „Leichtes Stück“, dabei können die Notennamen mitgesungen werden, danach stoppt das Kind den Style mit der Start-Taste
- nacheinander darf jedes Kind der ganzen oder halben Gruppe seinen Style in Tempo 90 starten und die Gruppe dazu spielen lassen
- der Lehrer hilft beim Einstellen; falls ein Walzer oder ein Style ohne Schlagzeug eingestellt wurde, hilft der Lehrer, schnell einen anderen Style einzustellen
- nachdem die linke Hand ausreichend oft gespielt wurde, wird die rechte Hand genauso erarbeitet und mit Styles gespielt
- wenn noch Zeit ist: Gruppe teilen, eine Hälfte spielt die linke Hand, die andere Hälfte die rechte Hand, dabei Rhythmus-tiere mitsingen, das gemeinsame Spiel mit einem Style unterlegen; nach einem Durchgang wird getauscht: die halbe Gruppe, die die rechte Hand gespielt hatte, spielt nun die linke usw.

4. praktizierte Theorie:

- Noten schreiben auf S. 40: in die vorbereitete Doppelzeile die Noten der rechten Hand schreiben: ein Schmetterling aus e, f und g (sachlich richtig e1, f1, und g1, die Oktavbezeichnungen sind den Kindern aber noch nicht bekannt), Taktstrich bis in die linke Hand ziehen, ein zweiter Schmetterling aus den Tönen g, f und e, dann einen Schlusstaktstrich bis in die linke Hand durchziehen
- die Noten der linken Hand werden in der darauffolgenden Woche geschrieben
- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken

5. Hausaufgaben:

- S. 31 oben einzeln, wer auf einem Keyboard übt mit Style im Tempo 90

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied:

- singen mit Style

B-Stunde – ca. 43. Stunde

LZ: S. 31 oben „Leichtes Stück“ mit beiden Händen zusammen

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und fertigstellen
- die Kinder stellen versch. Styles im Tempo 90 ein
- rechte Hand gemeinsam spielen, Notennamen mitsingen, dazu den Style von einem Kind starten lassen
- so oft die rechte Hand spielen lassen, bis die halbe Gruppe mit dem Style dran war
- nun die linke Hand gemeinsam spielen lassen, Notennamen mitsingen, mit Style unterlegen, so oft wiederholen, bis jedes Kind mit seinem Style dran war
- verschiedene Voices einstellen, die lange klingen: z. B. Flöten, Orgel, Streicher
- „Leichtes Stück“ Takt 1 bis 4 taktweise langsam zusammensetzen: taktweise erst den Ton der linken Hand, dann den Ton der rechten Hand lesen, beide Töne gemeinsam spielen, dabei Rhythmustier mitsprechen
- nach vier Steinen die ersten vier Takte hintereinander weg spielen, der Lehrer sagt dabei alle Notennamen an, z .B.: „Zuerst spielen wir in der linken Hand c und in der rechten Hand e, links c, rechts e. Habt ihr die Tasten gefunden? Und: Steeeeeiiiiin. Die Tasten gedrückt halten. Als nächstes brauche wir links d und rechts f, d und f. Habt ihr die Tasten gefunden? Und: Steeeeeiiiiin.“ Usw. .Wdh..
- Takt 5 bis 8 ebenso erarbeiten
- eventuell das ganze Stück langsam mit beiden Händen spielen
- auf keinen Fall einen Style mitlaufen lassen, die Kinder sind sonst überfordert

4. praktizierte Theorie:

- Noten schreiben auf S. 40: in die vorbereitete Doppelzeile die Noten der linken Hand schreiben: ein Schmetterling aus c, d und e und ein Schmetterling aus e, d und c. Achtung, die Töne, die gleichzeitig erklingen sollen, müssen genau untereinander geschrieben werden!
- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen Wolken, schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken

5. Hausaufgaben:

- S. 31 oben mit beiden Händen zusammen

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

7. Schlusslied:

- singen mit Style

C-Stunde – ca. 44. Stunde

LZ: S. 31 „Leichtes Stück“ beidhändiges Solovorspiel

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und vorspielen
- alle Kinder stellen verschiedene Styles in Tempo 90 ein
- zu jedem Style wird die rechte oder linke Hand gespielt, dabei Notennamen mitsingen, oder es werden zwei Gruppen gebildet, bei denen jeweils die eine Hälfte die rechte Hand und die andere Hälfte die linke Hand spielt, dabei Rhythmustiere mitsingen
- verschiedene Voices mit langer Tondauer einstellen

- dann ohne Style mit beiden Händen spielen, der Lehrer sagt die Notennamen vor
- dann mit beiden Händen spielen, der Lehrer sagt keine Notennamen vor, Rhythmustiere mitsprechen
- danach beidhändiges Solovorspiel mit versch. Voices

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken
- event. die auf s. 40 geschriebenen Noten spielen

5. Hausaufgaben:

- S. 31 oben wdh.

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied:

- singen mit Style

S. 31 „Kommst du mit?“

A-Stunde – ca. 45. Stunde

LZ: S. 31 „Kommst du mit?“ rechte Hand, Liedtext

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und eventuell fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- neues Stück beginnen
- Notenbild betrachten, wdh., welche Zeile der Doppelzeile ist für die rechte, welche für die linke Hand, Begriff geschweifte Klammer
- 1. DZ r. H. zweitaktig Noten lesen, spielen mit N.n., Rh.t., Text
- 2. DZ r. H. T 1 Noten lesen, spielen mit N.n., Rh.t., Text; T2 Noten lesen, spielen mit N.n., Rh.t.
- Text erfinden: Wozu möchten wir einen Freund einladen? Wir haben drei Noten und können also einen Text mit drei Silben erfinden. Zum Beispiel „Roller fahr´n“!
- 2. DZ r. H T 1 u. 2 spielen und Text „Ich will Roller fahr´n“ dazu singen
- falls die Kinder nach diesem Beispiel nicht sofort etliche Ideen haben, kann man sie auf das Spielplatzbild auf S. 30 hinweisen
- weitere Texte sind: „schwimmen geh´n“, „Fußball spiel´n“, „Fahrrad fahr´n“, „in den Wald“, „wippen geh´n“, „auf den Baum“, „schaukeln geh´n“, „Traktor fahr´n“, „spielen geh´n“
- jedes Kind macht einen Textvorschlag, der dann gespielt und gesungen wird
- 2. DZ T 3 u. 4 zweitaktig Noten lesen, spielen mit N.n., Rh.t., Text
- r. H. mehrmals komplett spielen, dabei die von den Kindern festgelegten Texte singen

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken
- die Kinder setzen sich an die Keyboards und spielen gemeinsam alle weißen Tasten von der tiefsten bis zur höchsten, eventuell mit einem Style in Tempo 60 unterlegen, Notennamen laut mitsprechen, der Lehrer begleitet die Kinder mit den Akkorden C, G, C, F/A, G, F, G7/D :II nach dem fünften mal zusätzlich C

5. Hausaufgaben:

- S. 31 unten rechte Hand, Text erfinden

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied:

- singen mit Style

B-Stunde – ca. 46. Stunde

LZ: S. 31 „Kommst du mit?“ linke Hand

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und weiterarbeiten
- r. H. von „Kommst du mit?“ gemeinsam spielen, dabei Notennamen mitsingen
- die rechte Hand so oft gemeinsam spielen, wie Schüler in der Gruppe sind, dabei von jedem Kind einen Textvorschlag singen

- neu: linke Hand
- zunächst wdh., welche Notenzeilen für die linke Hand sind
- 1. DZ l. H. zweitaktig Noten lesen, spielen mit N.n, Rh.t.
- 2. DZ l. H. zweitaktig Noten lesen, spielen mit N.n, Rh.t.
- l. H. komplett spielen mit N.n.
- wenn noch Zeit ist: Gruppe teilen, eine Hälfte spielt die rechte Hand, die andere Hälfte die linke, Rh.t. mitsingen, dann tauschen

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen Wolken, schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken
- die Kinder setzen sich an die Keyboards und spielen gemeinsam alle weißen Tasten von der höchsten bis zur tiefsten, eventuell mit einem Style in Tempo 60 unterlegen, Notennamen laut mitsprechen, der Lehrer begleitet die Kinder mit den Akkorden C, Em, F, C, Dm, C/E, G :II nach dem fünften mal zusätzlich C

5. Hausaufgaben:

- S. 31 unten r. H. und l. H. einzeln

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

7. Schlusslied:

- singen mit Style

C-Stunde – ca. 47. Stunde

LZ: S. 31 „Kommst du mit?“ zusammen

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen, hier kann ein Lied genommen werden, dessen Erarbeitung drei Unterrichtsstunden dauert

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und fertigstellen
- Wdh. r. H. mit Text, mehrmals
- Wdh. l. H. mit N.n.
- neu: T 1 u. 2 Ton für Ton zusammensetzen: immer erst die Note der linken Hand lesen, dann die Note der rechten Hand lesen, spielen
- zweitaktig spielen, Lehrer sagt die Notennamen vor (erst links, dann rechts)
- 1. DZ komplett spielen, Lehrer sagt Notennamen vor
- dann 2. DZ T 1 u. 2 Ton für Ton zusammensetzen, spielen; dann 2. DZ T 3 u. 4 ebenso einstudieren
- eventuell 2. DZ komplett
- eventuell alles

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken
- die Kinder setzen sich an die Keyboards und spielen gemeinsam jede zweite weiße Taste von der tiefsten (C) bis zur zweithöchsten (h3), eventuell mit einem Style in Tempo 60 unterlegen, Notennamen laut mitsprechen – der Lehrer begleitet die Kinder mit den Akkorden C, C, G, G, Dm, Dm, F :II nach dem zweiten mal zusätzlich C, C, G, G
- dann spielen die Kinder von der höchsten Taste (c4) abwärts jede zweite Taste, Notennamen laut mitsprechen – der Lehrer begleitet die Aktion mit den Akkorden C, F, F, G, G, G, C, C, F, F, G, G, G, C, C, F, F, G

5. Hausaufgaben:

- S. 31 unten zusammen

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied:

- singen mit Style

D-Stunde – ca. 48. Stunde

LZ: S. 31 „Kommst du mit?“ Solovorspiel

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und weiterarbeiten

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten drei Unterrichtsstunden wiederholen und vorspielen
- Wdh. r. H. mit Text
- Wdh. l. H. mit N.n.
- Wdh. b. H. mit Rhythmustieren, der Lehrer sagt die Notennamen vor
- b. H. mit Rhythmustieren, der Lehrer sagt die Notennamen nicht vor
- Vorspielrunde: doppelzeilenweise mit verschiedenen Voices

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler: der Lehrer kündigt den Kindern an, dass er einmal falsche Notennamen vorsingt und dass diese falschen Notennamen nicht nachgesungen werden dürfen, diese falschen Notennamen müssen dann von den Kindern korrigiert werden, ansonsten werden die Notennamen wie bisher vor- und nachgesungen
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken
- Orff-Orchester

5. Hausaufgaben:

- S. 31 unten wdh.

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied:

- singen mit Style

S. 32 „Laura und ihre Oma gehen den Berg hoch“

A-Stunde – ca. 49. Stunde

LZ: S. 32 „Laura und ihre Oma gehen den Berg hoch“ einzeln, sauberer Rhythmus bei Tonwiederholungen

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten beiden Stunden wiederholen und bei Bedarf fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- neues Stück beginnen
- 1. DZ r. H. betrachten, „Berg“ erkennen, T 1 bis T 4 Noten lesen, spielen mit N.n., Rh.t.
- 2. DZ r. H. mit 1. DZ r. H. vergleichen: Rhythmustiere, Töne; dann vergleichen
„In der ersten Doppelzeile beginnen wir in der rechten Hand mit einem c, in der zweiten Doppelzeile beginnen wir in der rechten Hand mit zwei c.
In der ersten Doppelzeile spielen wir als nächstes in der rechten Hand ein d, in der zweiten Doppelzeile spielen wir in der rechten Hand weiter mit zwei d...“
- 2. DZ T 1 bis T 4 spielen mit N.n., Rh.t.
- rechte Hand komplett spielen mit Rh.t.
- eventuell Bewegungsteil einfügen: die Kinder stehen auf, singen die rechte Hand von „Laura und ihre Oma gehen den Berg hoch“ auf Rhythmustieren und gehen im dementsprechenden Tempo, die zweite Zeile hüpfen
- 1. DZ l. H. betrachten, „Womit beginnt die linke Hand?“ richtige Antwort: „Mit einer Ganzen Pause!“
- 1. DZ l. H. T 2 bis T 4 Noten lesen, T 1 bis T 4 spielen mit N.n., Rh.t., bei T 1 laut „Ganze Pause“ sprechen
- 2. DZ l. H. mit 1. DZ l. H. vergleichen, spielen mit N.n., Rh.t., Pause sprechen
- l. H. komplett spielen mit Rh.t.

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken

5. Hausaufgaben:

- S. 32 oben einzeln

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied:

- singen mit Style

B-Stunde – ca. 50. Stunde

LZ: S. 32 „Laura und ihre Oma gehen den Berg hoch“ zusammen

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und fertigstellen
- Wdh. r. H. komplett mit N.n., Rht.
- Wdh. l. H. komplett mit N.n., Rh.t, Pause sprechen
- 1. DZ T 2 Ton für Ton zusammensetzen, dabei erst die Note der linken Hand, dann die der rechten Hand lesen,

T 2 spielen mit Rh.t.

- 1. DZ T 1 u. T 2 nacheinander spielen
- 1. DZ T 3 u. T 4 Ton für Ton zusammensetzen und spielen
- 1. DZ spielen
- 2. DZ spielen mit Rh.t.

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen Wolken, schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken
- Orff-Orchester

5. Hausaufgaben:

- S. 32 oben zusammen

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

7. Schlusslied:

- singen mit Style

C-Stunde – ca. 51. Stunde

LZ: S. 32 „Laura und ihre Oma gehen den Berg hoch“ Solovorspiel

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und vorspielen
- Wdh. r. H. mit N.n., Rh.t.
- Wdh. l. H. mit N.n., Rh.t., Pausen sprechen
- Wdh. b. H. mit Rh.t.
- Vorspielrunde: doppelzeilenweise mit verschiedenen Voices

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken
- a-Musik (die Kinder spielen alle a's, der Lehrer begleitet zweitaktig mit gebrochenen Dreiklängen in A, F#m, D, A)

5. Hausaufgaben:

- S. 32 oben wdh.

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied:

- singen mit Style

S. 32 „Hat der Bauer ...“

A-Stunde – ca. 52. Stunde

LZ: S. 32 „Hat der Bauer ...“ einzeln, rhythmisch exaktes Spiel bei Tonwiederholungen im Terzabstand

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und bei Bedarf fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- neues Stück beginnen
- Text lernen, singen
- r. H. taktweise Noten lesen, spielen mit N.n., Rh.t.
- r. H. ganze Doppelzeile spielen mit N.n., Rh.t., Text
- mit verschiedenen Voices spielen mit Text
- l. H. betrachten, Noten lesen, spielen mit Rh.t.

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken
- h-Musik (der Lehrer begleitet zweitaktig mit B, G#m, E, B)

5. Hausaufgaben:

- S. 32 unten einzeln

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied:

- singen mit Style

B-Stunde – ca. 53. Stunde

LZ: S. 32 „Hat der Bauer ...“ zusammen

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und fertigstellen
- Wdh. r. H. N.n., Text
- Wdh. l. H. Rh.t
- T 1 halbtaktig zusammensetzen (erst die Noten der linken Hand lesen, dann die Noten der rechten Hand) mit Rh.t.
- T 1 spielen, T 2 halbtaktig zusammensetzen, T 2 spielen mit Rh.t.
- dann T 1 u. 2 im Zusammenhang spielen mit Rh.t., Text
- T 3 vergleichen, T 4 halbtaktig zusammensetzen mit Rh.t.
- dann T 3 u. T 4 im Zusammenhang spielen mit Rh.t., Text
- ganze Zeile spielen mit Text

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen Wolken, schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken
- Noten-les-Training mit der Wandernote im Bassschlüssel: fünfliniges Notensystem an die Tafel malen, Bassschlüssel eintragen, erst zeigt der Lehrer in selbstgewählter Reihenfolge die Noten c, d und e; dann zeigt jeder Schüler, alle anderen Schüler spielen die gezeigten Töne

5. Hausaufgaben:

- S. 32 unten zusammen

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

7. Schlusslied:

- singen mit Style

C-Stunde – ca. 54. Stunde

LZ: S. 32 „Hat der Bauer ...“ Solovorspiel, S. 33 „Schlaf mein Schäfchen“ Text und Melodie singen

1. Begrüßungslied singen

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und vorspielen, neues Stück vorbereiten
- S. 32 unten Wdh. r. H. N.n., Text
- Wdh. l. H. Rh.t
- Wdh. b. H. Rh.t., Text
- Vorspielrunde mit verschiedenen Voices
- neu: S. 33 „Schlaf mein Schäfchen“ vorbereiten:
- der Lehrer spielt das Stück vor
- der Lehrer singt Text und Melodie phrasenweise vor, die Kinder singen nach
- komplett singen zur Lehrerbegleitung (erst nur die Melodie mitspielen, dann mit Begleitung)
- event. 1. DZ r. H. T 1 und T 2 Noten lesen, spielen mit N.n., Text

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken
- Noten-les-Training mit der Wandernote im Violinschlüssel mit den Noten c1 bis g1

5. Hausaufgaben:

- S. 32 unten wdh., event. S. 33 DZ 1 r. H. T 1 u. T 2

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied:

- singen mit Style

S. 33 „Schlaf mein Schäfchen“

A-Stunde – ca. 55. Stunde

LZ: S. 33 „Schlaf mein Schäfchen“ einzeln

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und bei Bedarf fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- Wdh. „Schlaf mein Schäfchen“ zur Lehrerbegleitung singen
- r. H. zweitaktig Noten lesen, spielen mit N.n., Rh.t., Text
- r. H. komplett spielen mit N.n., Text
- l. H. T 1 Noten lesen, spielen mit N.n., T 2 Noten lesen, spielen, T 1 u. T 2 spielen mit N.n., Rh.t.;
l. H. T 3 Noten lesen, spielen mit N.n., T 4 Noten lesen, spielen, T 3 u. T 4 spielen mit N.n., Rh.t usw.

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken
- Noten-les-Training mit der Wandernote im Bassschlüssel mit c, d und e

5. Hausaufgaben:

- S. 33 einzeln

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied:

- singen mit Style

B-Stunde – ca. 56. Stunde

LZ: S. 33 „Schlaf mein Schäfchen“ zusammen

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und fertigstellen
- Wdh. r. H. N.n., Text
- Wdh. l. H. N.n., Rh.t.
- 1. DZ T 1 halbtaktig zusammensetzen mit Rh.t., T 1 spielen
- 1. DZ T 2 halbtaktig zusammensetzen mit Rh.t., T 2 spielen
- dann T 1 u. 2 im Zusammenhang spielen mit Rh.t., Text
- 1. DZ T 3 halbtaktig zusammensetzen mit Rh.t., T 3 spielen
- 1. DZ T 4 halbtaktig zusammensetzen mit Rh.t., T 4 spielen
- dann T 3 u. T 4 im Zusammenhang spielen mit Rh.t., Text
- 2. DZ vergleichen, T 1 u. T 2 spielen
- 2. DZ T 3 u. T 4 Ton für Ton zusammensetzen, spielen
- eventuell alles spielen

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen Wolken, schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken
- Noten-les-Training mit der Wandernote im Violinschlüssel mit den Noten c1 bis g1

5. Hausaufgaben:

- S. 33 zusammen

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

7. Schlusslied:

- singen mit Style

C-Stunde – ca. 57. Stunde

LZ: S. 33 „Schlaf mein Schäfchen“ Solovorspiel, S. 34 Note f und Note g im Bassschlüssel schreiben

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und vorspielen
- Wdh. r. H. N.n., Text
- Wdh. l. H. N.n.
- Wdh. b. H. Rh.t.
- Vorspielrunde: doppelzeilenweise mit verschiedenen Voices

4. praktizierte Theorie:

- S. 34 neue Noten im Bassschlüssel schreiben:
- Z 1 f: das erste „f“ zu einem Brummbär komplettieren, Taktstrich, Ringelnatter, Taktstrich, Schmetterling, Taktstrich, Stein
- Z 1 gemeinsam spielen, Rh.t mitsprechen
- Z 2: das erste „g“ zu einer Seerobbe komplettieren, Taktstrich, Seerobbe, Taktstrich, Ringelnatter, Taktstrich, Stein
- Z 2 spielen, Rh.t. mitsprechen

5. Hausaufgaben:

- S. 33 wdh., S. 34 Z 1 u. Z 2

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied

S. 35 „Der Papagei“

A-Stunde – ca. 58. Stunde

LZ: S. 35 „Der Papagei“ DZ 1 u. 2 spielen, S. 34 Z 4 schreiben

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und bei Bedarf fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- neues Stück beginnen
- Wdh. S. 34 Z 1 Note f, Lage des Notenkopfes besprechen, spielen
- Wdh. S. 34 Z 2 Note g, Lage des Notenkopfes besprechen, spielen
- über Papageien unterhalten
- DZ 1 u. 2 von „Der Papagei“ betrachten und herausbekommen, warum das Stück „Der Papagei“ heißt
- DZ 1 u. 2 zweitaktig beidhändig erarbeiten mit Rh.t., N.n.

4. praktizierte Theorie:

- S. 34 Z 4 gemeinsam Noten schreiben, auf Notenhals achten
- event. Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- event. „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken

5. Hausaufgaben:

- S. 35 DZ 1 u. 2, S. 34 Z 4 spielen

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied

B-Stunde – ca. 59. Stunde

LZ: S. 35 „Der Papagei“ komplett, Halbe Pause

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und fertigstellen
- Lage des Notenkopfes bei f und g im Bassschlüssel mündlich wdh.
- Wdh. S. 34 Z 4 gemeinsam spielen mit N.n.
- Wdh. S. 35 „Der Papagei“ DZ 1 u. 2 mit N.n., Rh.t.
- DZ 3 zweitaktig erarbeiten mit N.n., Rh.t.
- DZ 4 T 1 betrachten und besprechen: neues Pausenzeichen, der Brumbär ist auf die rechte und die linke Hand aufgeteilt
- DZ 4 T 1 u. T 2 Noten lesen, spielen
- DZ 4 T 3 u. T 4 betrachten, analysieren, Noten lesen, spielen
- „Der Papagei“ komplett spielen

4. praktizierte Theorie:

- S. 34 Z 3 Taktart eintragen, Halbe Pause schreiben, immer nach zwei Pausen einen Taktstrich ziehen
- event. Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- event. „Donner und Vögelchen“ mit weißen Wolken, schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken

5. Hausaufgaben:

- S. 35 komplett

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

7. Schlusslied

C-Stunde – ca. 60. Stunde

LZ: S. 35 „Der Papagei“ Solovorspiel

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und vorspielen
- „Der Papagei“ komplett wdh. mit N.n., Rh.t.
- Vorspielrunde: doppelzeilenweise mit verschiedenen Voices

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken
- Orff-Orchester

5. Hausaufgaben:

- S. 35 wdh.

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied

S. 36 „Schaukel-Kanon“

A-Stunde – ca. 61. Stunde

LZ: S. 36 „Schaukel-Kanon“ einzeln

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und bei Bedarf fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- neues Stück beginnen
- „Schaukel-Kanon“ singen: der Lehrer singt je vier Takt auf Text vor, die Kinder singen nach, dann alles
- Kanonform erläutern: alle singen oder spielen das Gleiche, aber nicht zur gleichen Zeit
- 1. DZ T 1 r. H. Noten lesen, spielen mit N.n., Rh.t., T 2 vergleichen; T 3 Noten lesen, spielen mit N.n., Rh.t., T 4 vergleichen
- 1. DZ r. H. spielen mit N.n., Rh.t., Text
- 2. DZ r. H. ebenso zweitaktig erarbeiten
- r. H. komplett spielen mit N.n.
- Wiederholungszeichen betrachten und erläutern
- Gruppe teilen, r. H. im Kanon spielen mit Rh.t., der Kanoneinsatz der zweiten Gruppe ist nach vier Takten
- l. H. Noten lesen, vergleichen
- l. H. komplett spielen mit N.n.
- Gruppe teilen, l. H. im Kanon spielen mit Rh.t.

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken
- event. Orff-Orchester mit Brummbär und Schmetterling

5. Hausaufgaben:

- S. 36 einzeln

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied

B-Stunde – ca. 62. Stunde

LZ: S. 36 „Schaukel-Kanon“ zusammen

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und fertigstellen
- Wdh. r. H. einstimmig mit Wiederholungen und N.n.
- Gruppe teilen, r.H. mehrmals im Kanon mit Rh.t.
- Wdh. l. H. einstimmig mit Wiederholungen und N.n.
- Gruppe teilen, l. H. mehrmals im Kanon mit Rh.t.
- Ton für Ton zusammensetzen, zweitaktig spielen mit Rh.t.

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen Wolken, schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken

5. Hausaufgaben:

- S. 36 zusammen

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten

7. Schlusslied

C-Stunde – ca. 63. Stunde

LZ: S. 36 „Schaukel-Kanon“ Solovorspiel

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und vorspielen
- Wdh. r. H. einstimmig mit Wdh. mit N.n., Text
- Wdh. Gruppe teilen, r. H. mehrmals im Kanon mit Rh.t.
- Wdh. l. H. einstimmig mit Wdh. und N.n.
- Wdh. Gruppe teilen, l. H. mehrmals im Kanon mit Rh.t.
- Wdh. b. H. mit Wdh. mit Rh.t. ,Text
- Vorspielrunde: doppelzeilenweise (je vier Kinder wegen Wiederholung) mit verschiedenen Voices
- event.: Gruppe teilen und den „Schaukel-Kanon“ beidhändig im Kanon spielen, wahlweise mit Rh.t. oder Text

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken

5. Hausaufgaben:

- S. 36 wdh.

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied

S. 37 „Summ, summ, summ“

A-Stunde – ca. 64. Stunde

LZ: S. 37 „Summ, summ, summ“ einzeln

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und bei Bedarf fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- neues Stück beginnen
- 1. Strophe „Summ, summ, summ“ im Sitzen zur Lehrerbegleitung singen, dabei mit einem Finger im Notenbuch die Noten der rechten Hand verfolgen
- erläutern, dass verschiedene Strophen zwar unterschiedliche Texte, aber die gleiche Melodie und deshalb die gleichen Noten haben
- 2. und 3. Strophe singen, dabei den Noten der rechten Hand mit einem Finger folgen
- 1. DZ r. H. zweitaktig Noten lesen, spielen mit N.n., Rh.t., Text
- 2. DZ r. H. T 1 Noten lesen, spielen mit N.n., Rh.t.; T 2 Noten lesen, spielen mit N.n., Rh.t.; T 3 u. T 4 vergleichen
- 2. DZ r. H. komplett spielen mit N.n., Rh.t., Text
- 2. DZ r. H. vergleichen, 3. DZ r. H. vergleichen
- event. r. H. komplett spielen mit Text der 1. Strophe
- 1. DZ l. H. zweitaktig Noten lesen, spielen mit N.n., Rh.t.
- 2. DZ l. H. T 1 Noten lesen, spielen mit N.n., Rh.t.; T 2 Noten lesen, spielen mit N.n., Rh.t.
- alles andere vergleichen

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken

5. Hausaufgaben:

- S. 37 einzeln

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied

B-Stunde – ca. 65. Stunde

LZ: S. 37 „Summ, summ, summ“ zusammen

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und fertigstellen
- Wdh. r. H. N.n., Text alle 3 Strophen
- Wdh. l. H. N.n., Rh.t.
- 1. DZ T 1 u. T 2 Ton für Ton zusammensetzen, spielen mit Rh.t.
- 1. DZ T 3 Ton für Ton zusammensetzen, Trick: in beiden Händen spielen in diesem Takt immer die gleichen Finger: erst beide Zeigefinger, dann beide Mittelfinger ..., T 3 spielen, T 4 daranhängen
- 2. DZ T 1 Ton für Ton zusammensetzen, spielen; 2. DZ T 2 vergleichen
- Lied komplett spielen

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen Wolken, schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken

5. Hausaufgaben:

- S. 37 zusammen

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten z. B. „Hummelflug“

7. Schlusslied

C-Stunde – ca. 66. Stunde

LZ: S. 37 „Summ, summ, summ“ Solovorspiel

1. Begrüßungslied singen

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und vorspielen
- Wdh. r. H. N.n., Text alle 3 Strophen
- Wdh. l. H. N.n., Rh.t.
- Wdh. b. H. Rh.t.
- event. 2. DZ nacharbeiten
- Vorspielrunde: doppelzeilenweise mit verschiedenen Voices

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken
- S. 40 Wdh. Violinschlüssel schreiben

5. Hausaufgaben:

- S. 37 wdh.

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied

S. 38 „Tänzchen“

A-Stunde – ca. 67. Stunde

LZ: S. 38 „Tänzchen“ einzeln, Vorbereitung der Notenwerte

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und bei Bedarf fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- neues Stück beginnen
- der Lehrer spielt „Tänzchen“ auf dem Klavier vor
- Notenbild betrachten, Rhythmustiere erkennen, Besonderheit bei den Seeroben in diesem Stück finden: die zweite Note jeder Seerobe ist die gleiche wie die erste
- 1. DZ r. H. Noten lesen, spielen mit N.n., Rh.t.: T 1, T 2, T 3 + T 4
- 2. DZ r. H. Noten lesen, spielen mit N.n., Rh.t.: T 1 + T 2, T 3 + T 4
- 3. DZ r. H. vergleichen
- 4. DZ r. H. vergleichen, T 2 Noten lesen, T 3 + 4 Überbindung probieren: zweimal Stein sprechen, aber nur einmal anschlagen
- r. H. komplett spielen
- l. H. ebenso erarbeiten

4. praktizierte Theorie:

- neu: Erläuterung der Begriffe „Ganz“, „Hälfte“, „Viertel“
- den Begriff „Hälfte“ oder „halb“ kennen alle Kinder, allerdings ist vielen nicht bewusst, dass mit diesem Begriff die Teilung in zwei genau große Teile gemeint ist
- der Begriff „Viertel“ ist etlichen Kindern nicht bekannt, durch die „vier“ im Wortstamm klingt eine „Viertel“ nach mehr Menge als eine Hälfte o.ä.
- deshalb mit drei echten Äpfeln demonstrieren (Utensilien: Schneidbrettchen, Messer, drei Äpfel)
- einen Apfel ganz lassen, darüber unterhalten, wie viel Zeit man braucht, um einen ganzen Apfel zu essen (da Notenwerte keine Menge, sondern eine Zeitdauer kennzeichnen, ist es wichtig, den Mengenbegriff – hier ein Apfel – mit einem Zeitgefühl zu verbinden)
- einen Apfel durchschneiden, darüber unterhalten, dass man dadurch zwei Hälften erhält
- um einen halben Apfel zu essen, braucht man weniger Zeit, als um einen ganzen Apfel zu essen
- der dritte Apfel wird erst in zwei Hälften geschnitten und diese Hälften werden erneut geteilt
- die Kinder zählen, wieviele Apfelstücke nun auf dem Brettchen liegen
- erfragen, ob jemand weiß, wie diese Stücke heißen
- über den Begriff „Viertel“ unterhalten, einen Viertelapfel kann man schnell essen
- die Apfelstücke zusammenhalten und zeigen, dass vier Viertel ein Ganzes bilden
- einen halben Apfel und zwei Viertel zusammenhalten und so einen ganzen Apfel bilden
- nachdem die Begriffe geklärt sind werden die Äpfel in kleine Stücke geschnitten und können von den Schülern gegessen werden

5. Hausaufgaben:

- S. 38 einzeln

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied

B-Stunde – ca. 68. Stunde

LZ: S. 38 „Tänzchen“ zusammen, S. 39 Notenwerte

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten Stunde wiederholen und fertigstellen
- Wdh. r. H. N.n., Rh.t.
- Wdh. l. H. N.n., Rh.t.
- 1. DZ T 1 Ton für Ton zusammensetzen, mehrmals spielen mit Rh.t.
- 1. DZ T 2 Ton für Ton zusammensetzen, spielen
- 1. DZ T 3 + 4 Ton für Ton zusammensetzen, spielen
- 2. DZ erst T 1 + 2, dann T 3 + 4 zusammensetzen
- 3. DZ komplett spielen mit Rh.t., der Lehrer sagt jeden Ton vor
- 4. DZ mit 2. DZ vergleichen, besprechen, komplett spielen

4. praktizierte Theorie:

- die Begriffe „ganz“, „halb“ und „Viertel“ wdh.
- S. 39 betrachten
- der Lehrer erläutert: „In der Schule werden im Musikunterricht nicht die Rhythmustiere verwendet sondern Notenwerte. Auf der Seite 39 seht ihr eine Stein-Note, diese Note heißt ab heute bei uns Ganze Note. Deswegen ist daneben ein ganzer Apfel.“
- Note mit Buntstift richtig ausmalen (das Innere bleibt frei)
- „Wir haben letzte Woche einen Apfel in zwei Hälften geteilt. Welches Rhythmustier besteht aus zwei Noten?“
Antwort: „Brumbär!“ Lehrer: „Die Brumbär-Noten heißen ab heute Halbe Noten.“
- die Halbe Note ausmalen
- dass die Ringelnatter-Noten nun Viertelnoten heißen, bekommen die meisten Gruppen durch geschickte Fragestellung heraus
- Viertelnote ausmalen

5. Hausaufgaben:

- S. 38 zusammen

6. Musik:

- neue Musik erarbeiten z. B J. S. Bach: Badinerie

7. Schlusslied

C-Stunde – ca. 69. Stunde

LZ: S. 38 „Tänzchen“ Solovorspiel

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- neues Singlied beginnen

3. Tastaturspiel:

- Stück der letzten beiden Stunden wiederholen und vorspielen
- Wdh. r. H. N.n., l. H. N.n., b. H. Rh.t.
- Vorspielrunde: zeilenweise mit verschiedenen Voices

4. praktizierte Theorie:

- Wdh. Notenwerte: der Lehrer schreibt verschiedene Rhythmustiere an die Tafel, gemeinsam wird besprochen, aus welchen Notenwerten sie bestehen

- event. Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- event. „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken

5. Hausaufgaben:

- S. 38 wdh.
- Lieblingsstück für Prüfung in zwei Wochen auswählen:
S. 32 „Laura und ihre Oma gehen den Berg hoch“ oder
S. 33 „Schlaf mein Schäfchen“ oder
S. 36 „Schaukel-Kanon“ oder
S. 37 „Summ, summ, summ“ oder
S. 38 „Tänzchen“

6. Musik:

- Musik der letzten Stunde wiederholen

7. Schlusslied

Wiederholungsstunde als Prüfungsvorbereitung

ca. 70. Stunde

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Singlied der letzten Stunde wiederholen und bei Bedarf fertigstellen

3. Tastaturspiel:

- Wdh. S. 32 „Laura und Ihre Oma gehen den Berg hoch“, erst einzeln, dann zusammen erfragen, ob jemand dieses Stück zur Prüfung vorspielen möchte, wenn ja, diesem Kind / diesen Kindern die Möglichkeit geben, das Stück komplett vorzuspielen
- Wdh. S. 33 „Schlaf mein Schäfchen“ erst die Hände einzeln, dann zusammen, event. Solovorspiel
- Wdh. S. 36 „Schaukel-Kanon“ erst einzeln, dann zusammen, event. Solovorspiel
- Wdh. S. 37 „Summ, summ, summ“, erst einzeln, dann zusammen, event Solovorspiel
- Wdh. S. 38 „Tänzchen“ zusammen, event. Solovorspiel

4. praktizierte Theorie:

- Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken

5. Hausaufgaben:

- selbstgewähltes Prüfungsstück üben

6. Musik:

- Wiederholung einer alten Musik

7. Schlusslied

Prüfung

ca. 71. Stunde

1. Begrüßungslied

2. Singlied:

- Wiederholung eines alten Singliedes

3. Tastaturspiel:

- Prüfung
- erfragen, welcher Schüler als erster vorspielen möchte
- das Prüfungsstück dieses Schülers zunächst gemeinsam mit der ganzen Gruppe spielen
- Solovorspiel, alle applaudieren, der Lehrer gratuliert zur bestandenen Prüfung und gibt dem Schüler eine Urkunde und den zweiten Band (und eventuell den Eltern die Rechnung dafür)
- dann spielen die Schüler, die das gleiche Stück vorspielen möchten
- das nächste gewünschte Prüfungsstück mit der ganzen Gruppe spielen
- Solovorspiel
- so weiter verfahren, bis alle Schüler vorgespielt haben
- nachdem alle Kinder vorgespielt haben, wird ein Gruppenfoto mit den Kindern und ihren Urkunden gemacht
- Kinder setzen sich noch einmal ans Keyboard und spielen gemeinsam S. 10 „Brummbär und Ringelnatter“, der Lehrer begleitet das Spiel pro Takt mit den Akkorden C, Am, G, C, C, F/A, G, C

4. praktizierte Theorie:

- nach Wunsch
- event. Singen auf Notennamen im Bereich c1 bis d2 mit einem absichtlichen Fehler
- event. „Donner und Vögelchen“ mit weißen und schwarz-weißen Wolken und Schäfchenwolken

5. Hausaufgaben:

- keine

6. Musik:

- Wunschmusik

7. Schlusslied